

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

Das ander Buch der Chronica.

Das 1. Capitel.

Salomons weisheit und reichthum.

Und Salomo, der sohn Davids, ward in seinem reiche betrafftigt; und der HERR, sein Gott, war mit ihm, und machte ihn immer größer. * 1 Kön. 2/12. 46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten und der tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vätern,

3. Ob sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der hehe, die zu Gibeon war, dem daselbst war die hütte des stifts HERRS, die Tröste, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wästen.

4. Denn die lade Gottes hatte David herauf bracht von Kirjath-Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber der eherner altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hurs, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN; und Salomo, und die gemeine opferten ihn zu fuchen. * 2 Mos. 38/1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stifts stand, tausend brandopfer.

7. In derselben nacht aber erschten Gott Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3/5.

8. Und Salomo sprach zu Gott: Du hast grosse barinhergigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine statt zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR Gott, deine worte wahr werden an meinem vater David: Denn Du hast mich zum könige gemacht über ein volck, des so viel ist, als staub auf erden. * Weish. 9/7.

10. So gib mir nun weisheit und erkenntnis, des ich vor diesem volck auß und eingehe; denn wer kan diß dein groß volck richten?

11. Da sprach Gott zu Salomo: Weil du das um sein hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut noch um ehre, noch um deiner feinde Ketten, noch um langes leben

gegeben; sondern hast um weisheit und erkenntnis gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe;

12. So leh dir weisheit und erkenntnis gegeben. * Dazu wil ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß keines gleichen unter den königen vor der nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Eph. 3/20.

13. Also kam Salomo von der hehe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütten des stifts, und regierte über Israel.

14. Und Salomo sammlete ihm wagen und reuter, daß er zu wagen brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölff tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und bey dem könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10/26.

15. Und der könig machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die steine und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. * c. 9/27.

16. Und man brachte Salomo roffe aus Egypten, und allerley waare. Und die kausfleute des königes kausften dieselbige waare.

17. Und brachten auß Egypten heraus, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen königen der heschiken, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Notwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. **U**nd Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und zählte ab siebentzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. * 1 Kön. 5/15.

3. Und Salomo sandte zu Hiram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie du mit meinem vater David chätest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete. * 1 Kön. 5/2.

† 2 Sam. 5/11. 1 Chron. 15/1.

4. Gibe;

4. Ghe, Ich wil dem namen des HERRN meines Gttes ein haus bauen, das ihm geneigtet werde, gut räucheret vor ihm zu räuchern, und schaubrot allerwege zuzurichten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die schabthen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers Gttes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn unser Gdt ist größer denn alle götter. *Hf. 86, 8.

6. Aber wer vermags, daß er ihm ein haus baue? Denn der himmel, und aller himmel mögen ihn nicht versorgen: wer soll ich denn seyn, daß ich ihm ein haus baue? Conder: daß man vor ihm räuchere. *E. 6/18. 1 Kön. 8, 27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erk, eisen, scharlacken, rosinroth, gelser seiden, und der da wiße auszurathen, mir den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und hebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß keine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und fise, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Das man mir viel holz zubereite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und nhe, ich wil den zimmetleuten, deinen knechten, die das holz hauen. zwanzig tausend cor gelser seiden, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öl geben. *1 Kön. 5, 11.

11. Da sprach Huram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR dein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Huram sprach weiter: Gelobet sey der HERR, der Gdt Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen sohn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verkünd hat, Huram

Abis;

14. Der ein sohn ist eines weibes, aus den todtern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist, der weiß zu arbeiten an golde, silber, erk, eisen, steinen, holz, scharlacken, gelser seiden, leinen, rosinroth, und zu graben allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgebt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines herrn königes Davids, deines vaters. *2 Mos. 31, 3.

15. So sende nun mein herr weise, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er geredet hat.

16. So wollen Wir das holz hauen auf dem Libanon, wie viel es noth ist, und wollens auf stößen bringen im meer gen Japho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David sein vater zählten; und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte auf denselben zwanzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die des volck zum dienste anhielten. *Jos. 9, 27. 1 Kön. 5, 15.

Das 3. Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem, auf dem berge Morija, der David seinem vater gezeigt war: welchen David zubereitet hatte zum raum auf dem platz Arnan, des Jerubabers. *2 E. 24, 25. 1 Chr. 22, 18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des an: ern tages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus des Gttes am ersten die länge sechs zig ellen, die breite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der breite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzog ihnwendig mit lauterm golde.

5. Das groffe haus aber schmückte er mit tannenholz, und überzog mit dem besten golde, und machte darauf palmen und fettemerret.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war Parvaum geld.

Beschreibu

7. Und an, und mit golde, sen an die

8. Er allerheilig zwanzig hauses, zwanzig dem besten centner.

9. Und zig fetel überzog

10. Er allerheilig nach der fte mit g

11. Und Eherubin ein flüge

12. U Eherub rührete

13. D waren a

14. U hang vo

15. U *zwo

16. U chor, un

17. U dem tem

18. U ander z

19. U rech

20. U Was.

Von d

1. Co

2. Co

3. Co

4. Co

5. Co

6. Co

7. Und überzog die bälcken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitzen an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten, dessen länge war zwanzig ellen, nach der weite des hauses; und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzog mit dem besten golde, bey sechs hundert centen.

9. Und gabauch zu nägeln fünfzig setel goldes an gerichte; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten * zween Cherubim nach der bildner kunst; und überzog sie mit golde. * 2 Mos. 25.18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen; daß ein flügel fünf ellen hatte, und rührte an die wand des hauses; und der ander flügel auch fünf ellen hatte, und rührte an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen; und rührte an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen, und hing am flügel des andern Cherub.

13. Daß die flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig ellen weit; und sie standen auf ihren füßen, und ihr antlig war gewandt zum hauswärts.

14. Er machte auch einen * vorhang von gelbwerck, scharlacken, rosinkoth und leinwerck, und machte Cherubim drauf. * Matth. 27.51.

15. Und er machte vor dem hause * zwö fäulen, fünf und dreyßig ellen lang; und der knauf oben drauf fünf ellen. * 1 Kön. 7.15.20.

16. Und machte kettenwerck zum chor, und that sie oben an die säulen; und machte hundert granatapfel, und that sie an das kettenwerck.

17. Und richtete die säulen auf vor dem tempel, eine zur rechten, und die andere zur linken; und hieß die zur rechten Jachin, und die zur linken Boas.

Das 4. Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Gott machte auch * einen ehernen altar, zwanzig ellen lang und breit, und zehn ellen hoch. * 6.7.7.

2. Und er machte * ein gegossen meer, zehn ellen weit, von einem rande an den andern, rund umher, und fünf ellen hoch; und ein maß von dreyßig ellen mogts umher begreifen. * 1 Kön. 7.23.19.

3. Und ochsendide waren unter ihm umher, und es waren zwö riegen knoren um das meer her, (das zehn ellen weit war) die mit angossen waren.

4. Es stand aber also auf den zwölffochsen, daß drey gewandt waren gegen mitternacht, drey gegen abend, drey gegen mittag, und drey gegen morgen, und das meer oben auf ihnen; und alle ihre hinterstie war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit, und sein rand war wie eines hochersrand, und eine aufgegengene rote; und es fassete drey tausend bath.

6. Und er machte * zehn sessel, der er setzte er fünfe zur rechten, und fünfe zur linken, darinnen zu waschen, was zum brandopfer gehört, daß sie es hinein stießen, das meer aber, daß sich die priester rinneken wuschen. * 1 Kön. 7.38.

7. Er machte auch zehn güldene leuchter, wie sie seyn solten; und setzte sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur linken.

8. Und machte zehn fische, und that sie in den tempel, fünfe zur rechten, und fünfe zur linken; und machte hundert güldene becken.

9. Er machte auch einen groß für die priester, und einen grossen schranken, und thuren in die schranken, und überzog die thüren mit erg.

10. Und setzte das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Huram machte köpfen, schaukeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit, die er dem könige Salomo that am haufe Gottes.

12. Nemlich die zwö säulen mit den bäuchen und knäuen oben auf beyden säulen, und beyde gerundene reise zu bedecken beyde bäuche der knäue oben auf den säulen.

13. Und die vier hundert granatapfel an den beyden gewundenen reisen; zwö riegen granatapfel an rechten reise, zu bedecken beyde bäuche der knäue, so oben auf den säulen waren.

14. Auch

14. Auch machte er die gefäße, und die tessel auf den gestühlen;

15. Und ein meer, und zwölf ocher drunter.

16. Dazu töpfen, schaufeln, kreuel, und alle ihre gefäße machte Huram Bisf dem Könige Salomo zum hause des HERRN auf lautern erg.

17. In der gegend des Jordans ließ sie der König gießen in dicker erden, zwischen Succoth und Zeredatha.

1 Kön. 7. 46.

18. Und Salomo machte aller dieser gefäße sehr viel: daß des erges gewicht nicht zu forschon war.

1 Kön. 7. 48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes, nemlich den gäuden altar, tisch und schau-brot darauf.

20. Die leuchter mit ihren lampen, von lautern gold, daß sie brenneten vor dem chor, wie sich gebühret.

21. Und die blumen an den lampen, und die schnäugen waren gülden, das war alles vöslig gold.

22. Dazu die messer, becken, töffel und häpfe waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollendracht, die Salomo that am hause des HERRN.

Das 5. Capitel.

Einverhung des tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, was sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold und allerlei geräthe, und legte in den schatz im hause Gottes.

1 Kön. 7. 51. 1 Chron. 29. 14. 15.

2. Da versammelten Salomo alle ältesten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der väter unter den kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten aus der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum Könige alle mann Israel aufs fest, das ist, im siebenten monden;

4. Und kamen alle ältesten Israel. Und die Leviten huben die lade auf,

5. Und brachten sie hinauf; sammt der hütte des stifts, und allem heiligen geräthe, das in der hütten war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der König Salomo, und die ganze gemeine Israel, zu ihm versammelten vor der lade, erferten schaafe und ocher, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte.

7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN an ihre stätte, in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.

8. Daß die Cherubim ihre flügel ausbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre hängen von oben her.

9. Die hängen aber waren so lang, daß man ihre knäufel sahe von der lade vor dem chor; aber hauffen sahe man sie nicht. Und sie waren dafelbst bis auf diesen tag.

10. Und war nichts in der lade ohne die zwei tafeln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie aus Egypten zogen.

11. Und da die priester herauf gingen aus dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)

12. Und die Leviten, mit allen, die unter Assaph, Heman, Jedithun, und ihren kindern und brüdern waren, angesogen mit leinwad, summen mit cymbeln, plätern und harfen, und stunden gegen morgen des altars, und bew thuen hundert und zwanzig priester, die mit drommeten bliesen.

13. Und es war, als wär es Einer, der drommetete und fänge, als hörte man Eine stimme, zu loben und zu danken dem HERRN. Und da die stimme sich erhob von den drommeten, cymbeln und andern stäntenspielern, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllt mit einer wolcken, c. 7. 5.

14. Daß die priester nicht stehen konnten zu dienen vor der wolcken; denn die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus Gottes.

Das

Einver-

seger.

1. 2. 3.

nen im du-

2. Ich ha-

3. Und

4. Und

5. Eine

6. Aber

7. Und

8. Er

9. Doch

10. Co

11. Und

12. Und

13. Denn

14. Das

15. Denn

16. Das

17. Das

18. Das

19. Das

20. Das

21. Das

22. Das

23. Das

24. Das

25. Das

26. Das

27. Das

28. Das

29. Das

30. Das

31. Das

32. Das

33. Das

34. Das

35. Das

36. Das

37. Das

38. Das

Das 6. Capitel.

Einverhung des tempels fortge-
setzt.1. **U** sprach Salomo: * Der
HERR hat geredet zu wohnen im dunkeln. 1 Kön. 8.12.2. **I**ch habe zwar ein haus ge-
bauer dir zur wohnung, und einen
thor, da du ewiglich wohnest.3. **U**nd der könig wandte sein an-
sicht, und segnete die ganze gemeine
Israel. (Denn die ganze gemeine
Israel stund.)4. **U**nd er sprach: Gelobet sey der
HERR, der GOTT Israel, der durch
seinen mund meinem vater David
geredet, und mit seiner hand erful-
let hat, da er sagte:5. **E**ine der zeit ich mein volck
aus Egyptenland geföhrt habe, ha-
be ich seine stadt erwöhlet in allen
stämmen Israel, ein haus zu bauen,
das mein name daselbst wäre; und
habe auch seinen mann erwöhlet,
das er suchet wäre über mein volck
Israel, 2 Sam. 7.6.6. **A**ber Jerusalem habe ich er-
wöhlet, das mein name daselbst sey;
und David habe ich erwöhlet, das er
über mein volck Israelsen.7. **U**nd * das es mein vater David im
sinn hatte, ein haus zu bauen dem
namen des HERRN, des GOTTES
Israel, 2 Sam. 7.2.8. **E** sprach der HERR zu meinem
vater David: Du hast wohl zethan,
das du im sinn hast, meinem namen
ein haus zu bauen.9. **D**och, Du solst das haus nicht
bauen, sondern dein sohn, der aus
deinen leiden kommen wird, soll
meinem namen das haus bauen.10. **S**o hat nun der HERR sein
wort bestätigt, das er geredet hat;
denn ich bin aufkommen an meines
vaters Davids statt, und sage auf
dem thal Israel, wie der HERR ge-
redet hat, und habe ein haus gebau-
et dem namen des HERRN, des
GOTTES Israel.11. **U**nd habe drein gothan die lade,
darinnen der bund des HERRN
ist, den er mit den kindern Israel ge-
macht hat.12. **U**nd * er trat vor den altar des
HERRN, vor der ganzen gemeine
Israel, und breitete seine hande
aus. 1 Kön. 8.22.13. **D**enn Salomo hatte eine ehre-
ne cappel gemacht, und gelegt mitten in die schranken, fünf ellen
lang und breit, und drey ellen hoch,
auf dieselbe trat er, und fiel nieder
auf seine knie, vor der ganzen ge-
meine Israel, und breitete seine
hande aus gen himmel,14. **U**nd sprach: HERR, GOTT
Israel, es ist kein GOTT dir gleich,
weder im himmel noch auf erden;
der du hältst den bund und barm-
herzigkeit deinen knechten, die vor
dir wandeln auf anhem hergen.15. **D**u hast gehalten deinem knech-
te David, meinem vater, was du
ihm geredet hast; mit deinem mun-
de hast du es geredet, und mit dei-
ner hand hast du es erfüllet, wie es
heutiges tages siehet.16. **N**un, HERR, GOTT Israel,
halte deinem knechte David, meinem
vater, was du ihm geredet hast
und gesagt: Es solt dir nicht gebo-
ren an einem manne vor mir, der
auf dem thal Israel sitze; doch so
fern deine kinder ihren weg bewah-
ren, das sie wandeln in meinem ge-
seg, wie du vor mir gewandelt hast.17. **N**un, HERR, GOTT Israel,
laß dein wort wahr werden, das du
deinem knechte David geredet hast.18. **D**enn meinst du auch, das
GOTT den menschen auf erden
wohne? **E**he, der himmel, und
aller himmel himmel an dich nicht
versorgen; wie solte es denn das
haus thun, das ich gebauet habe?19. **W**ende dich aber, HERR,
mein GOTT, zu dem gehst, deines
knechtes, und zu seinem steden, das
du erhörst das bitten und beken,
das dein knecht vor dir thut;20. **D**as deine augen offen seyn
über das haus tag und nacht, über
die stätte, dahin du deinen namen
zu stellen geredet hast, das du hörst
das gebet, das dein knecht an dieser
stätte thut. 2 Mo. 20.24.21. **S**chöre nun das fleen deines
knechtes, und deines volcks Israel,
das sie bitten werden an dieser stät-
te; höre es aber von der stätte dei-
ner wohnung vom himmel, und
wenn du es hörst, wollest du gnä-
dig seyn.22. **W**enn jemand wider seinen
nächsten sundigen wird, und * wird
ihm ein eid aufgesetzt, den er schwe-
ren soll, und der eid kommt vor dei-
nen altar in diesem hause;2 Mo. 22.11.

4

28. Co

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dein gottlosen vergeltetest, und gebest seinen weg auf seinen topf, und rechtfertigtest den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israel vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekennen sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause; * 5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen, und ihren vatern gegeben hast.

26. Wenn der himmel zugeschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben, und bitten an dieser stätte, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthigst hast; * 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lässest auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besigen.

28. Wenn * eine theuring im lande wird, oder pestilenz, oder durre, brand, heuschrecken, raupen; oder wenn sein feind im lande seine thore belagert; oder irgend eine plage oder franckheit; * c. 20, 9, 2c.

29. Wer denn bittet oder steht unter allerley menschen, und unter alle deinem volck Israel, so iemand seine plage und schmerzen fühlet, und * seine hände ausbreitet zu diesem hause; * v. 12, 13.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und gnädig seyn, und jederman geben nach alle seinem wege, nach dem du sein herz erkennest; (denn * Du allein erkennest das herz der menschenkinder.) * 1. 7, 10, 2c.

31. Auf daß sie dich fürchten, und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vatern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israel ist, kommt aus fernem landen um deines grossen namens, und mächtiger

hand, und ausgerechten arms willen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruhet; auf daß alle volcker auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israel, und innen werden, daß die hause, das ich gebauet habe, nach deinem namen genennet sey.

34. Wenn dein volck aufzueucht in streit wider seine feinde, den weg, den du sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählt hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (hinemal * kein mensch ist, der nicht sündige), und du über sie ergreiffest, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahes land;

* 1 Kön. 5, 46, 2c.

37. Und sie sich in ihrem herzen bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gedächtnisses, und sprechen: * Wir haben gesündigt, mißgethan, und sind gottlos gewesen; * v. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von gangern bekehren, und von gangen seele zu dir bekehren, im lande ihres gedächtnisses, da man sie gefangen hält; und sie bekenen gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihnen vatern gegeben hast, * und zur stadt, die du erwählt hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sitz deiner wohnung, und ihnen zu ihrem recht helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat. * 1 Chron. 6, 30, 33.

40. So lag nun, mein Gott, deine augen offen seyn, und deine ohren aufmercken auf, gebet an dieser stätte.

41. So * mache dich nun auf, HERR Gott, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERR Gott, mit heil angerhan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten.

* 4 Mos. 10, 35, 2c.

42. Du nicht wegzieh; gebiete

* 2

Wimmerbu

1. Und hatt mel, und v und ander lichkeit de haus. * 5

2 Macc.

2. Daß himen geh weil die h fäulere des

3. Auch das feuer l lichkeit de se; und fre antlig zu beferen an HERR, ne barmher

4. Der volck opfer

5. Denn te wien un und hunde schaare; haus ODD und alles v

6. Aber rer lüt un terstüden nig David HERR, dornhergi mit den pi hand; un drommeter

7. Und selhof, d GOTT, selbste bran danckopfer * eherne a machen la brandopfer fett fassen.

8. Und ben seit ei und das sa sehr große die an den

42. Du, HERR, wende nicht weg das antlig deines gesalbten; gedencke an die anade, deinem knechte David verheissen.
* 2 Sam. 7/15.

Das 7. Capitel.

Einweyhung des tempels vollzogen.

1. Und da Salomo außgetretet hatte, fielen feuer vom himmel, und verzehrete das brandopfer und andere opfer; und die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus.
* 5 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38. 2 Mos. 2, 10. 1 2 Mos. 40, 34. 16.

2. Daß die priester nicht konten hinein gehen ins haus des HERRN, weil die herrlichkeit des HERRN füllte des HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause; und fielen auf ihre knie mit dem antlig zu erden aufs pflaster, und beteten an, und danketen dem HERRN, daß er gütig ist, und seine darimhergahet ewiglich währet.
* Ps. 136. 1. 199.

4. Der könig aber und alles volck opferten vor dem HERRN.
* 1 Kön. 9, 62.

5. Denn der könig Salomo opferete zehen und zwanzig tausend oxen, und hundert und zwanzig tausend schaafe; und weihen also das haus Gottes ein, beyde der könig und alles volck.

6. Aber die priester stunden in ihrer hut, und die leviten mit den sängern des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu danken, daß seine darimhergahet ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester bliesen gänge Israel kund.
* 4 Mos. 10, 10.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fest der dankopfer ausgerichtet.
* c. 4, 1.
* ehern altar, den Salomo hatte machen lassen, konte nicht alle brandopfer, speisopfer, und das fest fassen.

8. Und Salomo hielt zu derselben zeit ein fest sieben tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr groffe gemeine, von hemath an, bis an den bach Egypti.

9. Und hielt am achten tage eine versammlung; denn die einweyhung des altars hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monden, ließ er das volck in ihre hütten frehlich, und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo, und seinem volck Israel gethan hatte.

11. Also vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königes, und alles, was in sein herg kommen war, zu waschen im hause des HERRN, und in seinem hause, glücklichlich.
* 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR erschien Salomo des nachts und sprach zu ihm:
* Ich habe dein gebet erhört, und diese stätte mir erwöhlet zum opferhause.
* 1 Kön. 9, 2. 16. 5 Mos. 12, 18.

13. Eihe, wenn ich den himmel zuschliesse, das es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land fressen; oder lasse eine pestilenz unter mein volck kommen;

14. Daß sie mein volck demüthigen; das nach meinem namen genennet ist, und sie beten, und mein angelicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden; so wil Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken aufs gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun dich haus erwöhlet und geheiligt, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich; und meine augen, und mein herg soll da seyn allwege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse und hältst meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines königreichs bestärken, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne, der über Israel herr sey.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine rechte und gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlasten, und hingehen, und andern göttern dienen, und sie anbeten;

20. So werde ich sie ausgewurgen auß meinem lande, das ich ihnen gegeben habz; und diß haus, das ich meinem namen geheiligt habe, werde ich von meinem angelichte werfen; und werde es zum spruchwort geben, und zur fabel unter allen völkern.

* Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem haue, das das höchste worden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HERR diesem lande, und diesem haue also mit gefahren? * 5 M. 29. 29.

1 Kön. 9. 8. Jer. 22. 8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOTT, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführt hat, und haben sich an andere gottes gehängt, und sie angebetet, und ihnen gedient; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäude, unterthanen, anleute, opfer und schiffahrt.

1. Und nach zwanzig jahren, in welchen Salomo des HERRN haus, und sein haus bauete;

* 1 Kön. 9. 10.

2. Bauete er auch die städte, die duran Salomo gab; und ließ die kinder Israel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Gemath Zoba, und befestigte sie,

4. Und bauete Thadmor in der wüste, und alle fornstädte, die er bauete in Gemath.

5. Er bauete auch ober und nieder Bethoron, das beste städte waren mit mauern, thüren und riegeln.

6. Auch Baethoch, und alle fornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte, und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, hende zu Jerusalem, und auf dem Libanon, und im ganzen lande seiner herrschafft.

7. Alles übrige volck von den Hebräern, Amoritern, Pherezitern, Sebitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren,

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, die die kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zimbar, bis auf diesen tag.

* Jos. 16. 10.

9. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsleute, und über seine fürstlich und über seine wagen und reuter.

10. Und der obersten anleute des königes Salomo waren zwanzig hundert und funfzig, die über das volck herrschten.

11. Und die tüchter Pharaos ließ Salomo herauf holen auß der stadt Davids, ins haus, das er ihr sie gebauet hatte. Dener sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israel; denn es ist geheiligt, weil die läde des HERRN drein kommen ist.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERRN brandopfer auf dem altar des HERRN, dener gebauet hatte vor der halle,

13. Ein tegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem gebot Moses, auf die sabbathe, neumonden, und bestimimte zeiten des jahres drey mal nemlich außs fest der unersäuereten brote, außs fest der wochen, und außs fest der laubharten. 4 M. 28. 2.

14. Und er hellerte die priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gefest hatte, und die Leviten auf ihre hüt, zu loben und zu dienen vor den priestern, tegliche auf ihren tag, und die thore hütten in ihrer ordnung, tegliche auf ihre thore. Denn also hatte es David der mann GOTTES, befohlen.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, an allerlei sachen, und an den schätzen.

16. Also ward bereitet alles geschaffte Salomo von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward, bis ers vollendete, das des HERRN haus ganz bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen Ezion Geber, und gen Elath, an dem ufer des meers im lande Edom.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kundig waren; und tubren mit den knechten Salomo in Ophir, und holten von dannen vier hundert und funfzig centner goldes; und brachtens dem könig Salomo.

Das 9. Capitel.

Salomo von der königin auß arabien verhehet, hat ein großes ein kommen.

1. Und die königin von Saba, die herüber kam gegen Salomo, und über edel sel zu ver lomo t. m was sie i

2. Und was sie nichts b Gefoger h

3. Und rath sch das haus

4. Die wohnung seiner ehe ne schenke seinen sa haus de nicht me

5. Und ist wahr meim und von

6. Ich nicht al und h den. U halffe ge Es ist m te, das i

7. C selz sind wege vor heit her

8. Der lobet, de seinen k dem H mecket.

9. h-i, das daru h ge geht zeit ha

10. Und zio sehr viel En war

11. Die künig C die künig Dohie l bebenhol

1. Und da die Königin vom reich Arabia das gerichte Salomo hörte, kam sie mit sehr großem zugegen Jerusaleim, mit kameelen, die würze, und goldes die menge trugen, und edel ecksteine, Salomo mit rathsel zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, küßete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vergenommen.

1 Kön. 10. 1. r.

2. Und der König sagte ihr alles, was sie frachte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gelaget hatte.

3. Und da die Königin vom reich Arabia sehe die weisheit Salomo, und des hauss, das er gebauet hatte,

4. Die stiege für seinetische, die wohnung für seine knechte, die amts seiner diener, und ihre kleider, seine schencken mit ihren kleidern, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HEROD: so konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehöret habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wels aber ihren worten nicht glauben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gesehen. Und siehe, es ist mir nicht die halbe gesagt deiner grossen weisheit. Es ist in mir, denn das gerichte, das ich gehöret habe.

7. * Celia sind deine männer, und selb sind die knechte, die alle wege vor dir sehen, und deine weisheit hören.

Luc. 10. 23.

8. Der HEROD, dein GOTT, sey gelobet, der dich hat, das er dich auf seinen fuß zum Könige gelst hat, dem HEROD, deinem GOTT. Es machet, das dein GOTT Israel lieb hat, das er ihn ewiglich aufrichte; dar um hat er dich über sie zum Könige gesetzt, das du recht und redlichkeit handest.

1 Kön. 10. 9.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel würze und edelsteine. Es waren keine würze als diese, die die Königin vom reich Arabia dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die Knechte Huram, und die Knechte Salomo, die gold aus Bebenholz und edelsteine,

* c. 5. 18.

11. Und Salomo ließ aus dem herholts reuven im hause des HEROD und im hause des Königes machen, und harfen und psalter für die tancer. Es waren vorhin nie gesehen solche heiliger in lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom reich Arabia alles, was sie begehrte und bat; ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahr gebracht ward, war sechs hundert und sechs und sechs centner:

1 Kön. 10. 14.

14. Ohne was die trämer und kaufleute brachten: und alle Könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher machte der König Salomo hundert schilde vom besten gold; das hat hundert stück goldes auf einen schild kam.

1 Kön. 10. 16. c. 14. 26.

16. Und drey hundert tarschen vom besten gold; das drey hundert stück goldes zu einer tarschen kam.

17. Und der König hat sie ins haus vom walde Libanon. Und der König machte einen grossen hufenbeinern fuß, und überzog ihn mit lauterem gold.

1 Kön. 10. 18.

18. Und der fuß hatte sechs stufen, und einen güldenen fußschmel am fuß, und hatte zwö lehn auf beyden seiten um das gefälle; und zwöl lewen stunden neben den lehn.

19. Und zwöl lewen stunden das selbst auf den sechs stufen zu beyden seiten. Ein solches ist nicht gemacht in allen Königreichen.

20. Und alle reinet gefälle des Königes Salomo waren gülden; und alle gefälle des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo.

v. 17.

21. Denn die schiffe des Königes fuhren auf dem meer mit den knechten Huram, und kamen in drey jahren einmal, und brachten gold silber, hufenbein, affen und pfauen.

22. Also ward der König Salomo gröser den alle Könige auf erden, mit reichthum und weisheit.

1 Kön. 10. 23.

25. Und alle Könige auf erden be-
gehren des angenehmen Salomo, sei-
ne Weisheit zu hören, die ihm Gott
in sein Herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein ieg-
licher sein Geschenk, silberne und
goldene Gefässe, Kleider, harnisch,
würste, rose und mäuser jährlich.

25. Und Salomo hatte vier tau-
send wagenpferde, und zwölff tau-
send reitigen; und man that sie in die
wagenstädte, und bey dem Könige zu
Jerusalem. * c. 1. 14. 1 Kön. 4. 26.

26. Und er war ein Herr über alle
Könige, vom wasser an bis an der
Philister land, und bis an die grenze
Egypten.

27. Und der König machte des sil-
bers so viel zu Jerusalem, wie der
keine, und d. r. edern so viel, wie der
maulbeerbäume in den gründen.

28. Und man brachte ihm rose auß
Egypten, und auß allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo
zu sagen ist, beyde sein erstes und sein
lehtes, siehe, das ist geschrieben in
der Echronica des propheten Nathan,
und in den propheten Ahia von
Silo, und in den gesichten Jeddi-
des schauers, wider Jerobeam, den
ohn Trebat. * 1 Kön. 11. 41.

30. * Und Salomo regierte zu
Jerusalem über ganz Israel vierzig
jahr. * 1 Kön. 11. 42.

31. Und Salomo entschlief mit
seinen vatern; und man begrub ihn
in der stadt Davids, seines vaters.
Und Rehabeam, sein sohn, ward Kö-
nig an seine statt. * 1 Kön. 11. 43.

Das 10. Capitel.

Abfall der 10. stämme von Rehabeam.
1. Rehabeam zog gen Sichem:
denn ganz Israel war gen
Sichem kommen, ihn zum Könige zu
machen. * 1 Kön. 12. 1.

2. Und da das Jerobeam hörte,
der sohn Nebat, der in Egypten war,
(* dahin er vor dem Könige Salomo
geflohen war,) kam er wieder auß
Egypten. * 1 Kön. 11. 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen
ihn rufen. Und Jerobeam kam mit
dem ganzen Israel, und redeten mit
Rehabeam, und sprachen:

4. Dem vater hat unser joch zu
hart gemacht; so leichtere nun du
den harten dienst deines vaters; und
des schwere joch, das er auf uns ge-
legt hat; so wollen wir dir unter-
thanig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Über drei
tage kommt wieder zu mir. Und das
volck ging hin.

6. Und der König Rehabeam rath-
ete die älttesten, die vor seinem
vater Salomo gestanden waren, die
er bey sich in war, und sprach: Was
rathet ihr, daß ich diesem volck ant-
wort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprach-
en: Wirst du diesem volck freunde-
lich seyn, und wirst sie handeln ge-
richtlich, und ihnen gute worte reden;
so werden sie dir unterthanig seyn
allerwege.

8. Er aber verließ den rath der äl-
testen, den sie ihm gegeben hatten;
und rathschlug mit den jungen, die
mit ihm aufgewachsen waren, und
vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rat-
het ihr, daß wir diesem volck ant-
worten, die mit mir aeredet haben,
und sagen: Leichtere das joch, das
dem vater auf uns gelegt hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm
aufgewachsen waren, redeten mit
ihm, und sprachen: So seist du ge-
setzt hat, und sprich: Mein vater
hat unser joch zu schwer gemacht;
mache Du unser joch leichter: Und
sprich zu ihnen: Mein kleinster
finger soll dicker seyn, denn meines
vaters lenden.

11. Hat nun mein vater auf euch
zu schweres joch geladen; so wil ich
eures jochs mehr machen. Mein
vater hat euch mit peitschen gezüch-
tiget; ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles
volck zu Rehabeam kam, im dritten
tage, wie denn der König gelaget
hatte: Kommet wieder zu mir am
dritten tage:

13. Antwortete ihnen der König
hart. Und der König Rehabeam ver-
ließ den rath der älttesten.

14. Und redete mit ihnen nach
dem rath der jungen, und sprach:
Hat mein vater euer joch zu schwer
gemacht; so wil ichs mehr dazu ma-
chen. Mein vater hat euch mit peit-
schen gezüchiget, ich aber mit scor-
pionen. * c. 17. 27. 28.

15. Also gehorchte der König dem
volcke nicht. Dennes war also von
Gott gewandt; auf daß der Herr
sein wort bestättige, das er ge-
redet hat.

16. he, d.
chete
nige,
schle
stai
ner h
nem
Stra
17. kin
stade
18. re
die si
rohe
früha
gen
19. Dapi
Rel
te, be
1. U
haus
und
schaf
Stra
reich
2.
zu
und
3.
Cato
dem
und
4.
solt
eure
gehe
mit
vorre
von
5. 2
zust
in
6. 2
Zhe
7. 2
8.
9. 2
10.
welch
Juda

der hatte durch Ahia von Silo zu Jerobeam, dem sohn Nebat.

1 Kön. 11/29. 31.

16. Da aber das ganze Israel sahe, daß ihnen der König nicht gehorchte; antwortete das volck dem Könige, und sprach: Was haben wir thuts an David, oder erbe am sohn Isai? Jederman von Israel zu seinem hause David. Und das ganze Israel ging in seine hütten.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Israel regierte, die in den städten Juda wohnten.

18. Aber der König Rehabeam sandte Hadadom, den rentmeister; aber die kinder Israel heinigteten ihn zu tode. Und der König Rehabeam stieg frisch auf seinen wagen, daß er stühe gen Jerusalem.

19. Also fiel Israel ab vom hause Davids, bis auf diesen tag.

Das II. Capitel.

Rehabeams kriegsbereitschaft, städte, bestrückung, weiber und kinder.

1. Und da Rehabeam gen Jerusalem kam, versammelte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tausend junger mannschaft, die freitbar waren, wider Israel zu streiten, daß sie das Königreich wieder an Rehabeam brächten.

1 Kön. 12/21.

2. Aber des HERREN wort kam zu Gemaja, dem manne Sottes, und sprach:

3. Sage Rehabeam, dem sohne Salomo, dem Könige Juda, und dem ganzen Israel, das unter Juda und Benjamin ist, und sprach:

4. So spricht der HERRE: Ihr sollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure brüder streiten; ein ieglicher gehe wieder heim: denn das ist von mir gesehen. Sie gehorcheten den Worten des HERREN, und ließen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Jerusalem, und baute die städte fest in Juda.

6. Nämlich Berthehem, Esham, Zebos,

7. Bethsur, Gochu, Adullam,

8. Gath, Maresha, Giph,

9. Adoraim, Lachis, Aseka,

10. Sarega, Aialon und Hebron, welche waren die besten städte in Juda und Benjamin.

11. Und machte sie feste, und setzte fürsten drein, und vorrath von speise, öl und wein.

12. Und in allen städten schaffete er schilde und spieße, und machte sie sehr feste. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten sich zu ihm die priester und Leviten aus ganzem Israel, und allen ihren grenzen.

14. Und sie vertieffen ihre vorstädte und habe, und kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam und seine söhne vertieffen sie, daß sie dem HERREN nicht priesteramt pflegen mußten.

c. 13. 9.

15. Er stiftete ihm aber priester zu den höhen, und zu den feldteufeln, und thürnen, die er machen ließ.

c. 13. 9. 1 Kön. 12. 31.

16. Und nach ihnen kamen aus allen stämmen Israel, die ihr heubt gaben, daß sie nach dem HERREN, dem GOTT Israel, fragten, gen Jerusalem, daß sie opfereten dem HERREN, dem GOTT ihrer väter.

17. Und stärketen also das Königreich Juda, und bestrückten Rehabeam, den sohn Salomo, drey jahr lang. Denn sie wandelten in dem wege Davids und Salomo, drey jahr.

18. Und Rehabeam nahm Maechas, die tochter Jerimoth, des sohnes David, zum weibe, und Abithail, die tochter Eliab, des sohnes Isai.

1 Sam. 16. 6. c. 17. 15.

19. Die gebar ihm diese söhne: Zeus, Gemarja und Gaham.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Absalom; die gebahr ihm Abia, Athai, Gisa und Selomith.

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die tochter Absalom, lieber denn alle seine weiber und leibweiber; denn er hatte achtzehn weiber, und sechzig leibweiber; und zeugete acht und zwanzig söhne, und sechzig tochter.

22. Und Rehabeam setzte Abia, den sohn Maecha, zum haupt und fürsten unter seinen brüdern, denn er gedachte ihn zum Könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach aus vor allen seinen söhnen, im lande Juda und Benjamin in allen festen städten; und er gab ihnen führung die menge, und nahm viel weiber.

Das 12. Capitel.

Rehabeam vom Sisat überzogen.

1. **U**ber des Königreichs Rehabeam bekränzte, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten Kampfer.

2. **A**ber im fünften Jahr des Königs Rehabeam, zog herauf Sisat, der König in Ägypten, wider Jerusalem. (Denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

1 Kön. 14/22. 25.

3. Mit tausend und zweihundert Wagen, und mit sechzig tausend Reitern; und das Volk war nicht zu zählen. Das mit ihm kam aus Ägypten, Sybia, Suchim und Mothren.

4. Und er gewandte die besten Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

c. 11/5. 10q.

5. Da kam Semaja, der Prophet, zu Rehabeam, und zu den Obersten Juda, die sich an Jerusalem versammelt hatten vor Sisat, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Äsats Hand.

c. 15/2. c. 24/20.

6. Da demüthigten sich die Obersten in Israel, mit dem Könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. Als aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das Wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthigt, darum wil Ich sie nicht verderben; sondern Ich wil ihnen ein wenig Errettung geben, daß mein Grimm nicht entsetzt auf Jerusalem durch Äsat.

8. Doch sollten sie ihm unterthan seyn; daß sie innen werden, was es sey, mir dienen, und den Königreichen in Landen dienen.

Jer. 2/19.

9. Also zog Äsat, der König in Ägypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die Schätze im Hause des HERRN, und die Schätze im Hause des Königs, und nahm alles was; und nahm auch die goldene Schilde, die Salomo machen ließ.

1 Kön. 14/26. 2 Chron. 9/15.

10. An welcher Statt ließ der König Rehabeam eiserne Schilde machen; und besatz sie den Obersten der trabanten, die an der Thür des Königs Hauses hielten.

11. Und so oft der König in des HERRN Haus ging, kamen die tra-

banten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der trabanten Kampfer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN Sohn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der König, bekränzt in Jerusalem, und regierte. Ein und vierzig Jahr alt war Rehabeam, da er König ward, und regierte siebenzehn Jahr zu Jerusalem, in der Stadt, die der HERR erwählt hatte, aus allen Stämmen Israel, daß er seinen Namen dahin stellet. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

1 Kön. 14/21. 2 Mos. 20/24.

14. Und er handelte ädel, und schickte sein Herz nicht, daß er den HERRN suchete.

15. Die Geschichte aber Rehabeams, beyde die ersten und die letzten, sind geschrieben in den Geschichten Semajas, des Propheten, und Jedos, des Sehauers, und aufgeschrieben; dazu die Kriege Rehabeams, und Jerobeams ihr Lebenlang.

16. Und Rehabeam entsand sie mit seinen Vätern, und ward begraben in der Stadt David. Und sein Sohn Abia ward König an seine Statt.

Das 13. Capitel.

Abia, König in Juda, Krieg und Sieg wider Jerobeam, den König in Israel.

1. **I**n achtzehnten Jahr des Königs Jerobeam, ward Abia König in Juda.

c. 12/16. 1 Kön. 15/1.

2. Und regierte drei Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Michasja, eine Tochter Uriel von Ekeba. Und es erhob sich ein Streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem Streit mit vier hundert tausend jungen Mannschafft, Karre Leute zum Kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger Mannschafft, Karre Leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den Berg Zemaraim, welcher liegt auf dem Gebirge Ephraim, und sprach: Hört mir zu, Jerobeam, und ganzes Israel:

5. Wißet ihr nicht, daß der HERR, der Gott Israel, hat das

Abia rede

Königreich
einer sich
nen selbst

6. Abi
ber, der
sohn, w
nem herr

7. Und
gen* los
und hab
habeam,
Rehabea

den herr
nicht we

8. Du
wider d
den führ
großer h

selbst, d
gemacht

9. Sa
HERRN
die Lebi

euch* ei
die viel
seine ha

faren u
priester

10. W
unter G
und die

dienen, d
viren in

11. Un
alle mor

gend, d
bereitet

und der
lampen

der wer
hat des

Ihr abe

12. C
Gott, i
dromme

wider e
Israel,

HERRN
es wird

13. A
hinterha
an die i

ren, und

14. D
fide, d
streit. I

und die
dromme

Reinreich zu Israel David gegeben
wei sich, ihm und seinen söhnen ei-
nen selbsbund?

6. Aber Jerobeam, der sohn Ne-
bet, der knecht Salomo, Davids
sohn, warf sich auf, und ward sei-
nem herrn abtrünnig; * 1 Kön. 11. 26.

7. Und haben sich zu ihm geschl-
gen * Iosef, und kinder Bethel,
und haben sich gelärct wider Je-
robeam, den sohn Salomo. Denn
Jerobeam war jung, und eines blö-
den herzen, daß er sich vor ihnen
nicht wehete. * Richt. 9. 4.

8. Nun dencket ihr euch zu sehen
wider das reich des HERRN, unter
den söhnen Davids; weil eurer ein
großer haufe ist; und habt * güldene
kälber, die euch Jerobeam für gütter
gemacht hat. * 1 Kön. 12. 28.

9. Hört ihr nicht die priester des
HERRN, die kinder Aaron, und
die Leviten aufgeschrien, und habt
euch * eigene priester gemacher, wie
die völder in landen? Wer da kommt
seine hand zu fällen mit einem jungen
farenen und sieben widern, der wird
priester dorer, die nicht gütter sind.
* 1 Kön. 12. 31. 32.

10. Wilt uns aber ist der HERR,
unser GOTT, den wir nicht verlassen;
und die priester, die dem HERRN
dienen, die kinder Aaron, und die Le-
viten in ihrem gesetze.

11. Und ansünden dem HERRN
alle morgen brandopfer, und alle
abend, dazu des gute räucherwerk, und
bereitete brot auf den reinen fisch,
und der güldene leuchter mit seinen
lampen, daß sie alle abend angezündet
werden. Denn wir bekühen die
hüt des HERRN, unsers GOTTES,
Ihr aber habt ihn verlassen.

12. Ehe mit uns ist an der spizen
GOTT und seine priester, und die
drommeten zu drommeten, daß man
wider euch drommeten, daß man
Israel, streckt nicht wider den
HERRN eurer väter GOTT: denn
es wird euch nicht eelingen.

13. Aber Jerobeam machte * einen
hinterhalt umher, daß er von hinten
an sie käme; daß sie vor Juda wa-
ren, und der hinterhalt hinter ihnen.
* Jos. 8. 2.

14. Da sich nun Juda umwandte,
sah, da war vornen und hinten
streck. Da setzten sie zum HERRN,
und die * priester drommeten mit
drommeten, * 4 Mos. 10. 9.

15. Und iederman in Juda sonete.
Und da iederman in Juda sonete,
pflgte GOTT Jerobeam, und das
ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen
vor Juda; und GOTT gab sie in ihre
hände.

17. Daß Abia mit seinem volck
eine große schlacht an ihnen that;
und fielen auß Israel erschlagene
fünf hundert tausend junger manns-
schaft.

18. Also wurden die kinder Israel
gedemüthiget zu der zeit; aber die
kinder Juda wurden getroft, denn
sie vertieffen sich auf den HERRN,
ihrer väter GOTT.

19. Und Abia jagte Jerobeam
nach, und gewann ihm städte an,
Bethel mit ihren töchtern, Zefana
mit ihren töchtern, und Ephron mit
ihren töchtern.

20. Daß Jerobeam fürder nicht
zu kräften kam, weil Abia lebete;
und der HERR plagte ihn, daß er
starb.

21. Da nun Abia gestärket war,
nahm er vierzehn weiber; und zeu-
gete ihnen und zwanzig söhne, und
sechszehn töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu
sagen ist, und seine wege, und sein
thun, das ist geschrieben in der histo-
ria * des propheten Isido. * v. 15.

Cap. 14. v. 1. Und Abia entließ
mit seinen vätern, und sie besurben
ihn in der stadt David; und Abia, *
sein sohn, ward könig an seine statt.
Zu des zeiten war das land stille ze-
hen jahr. * 1 Kön. 15. 2. * 1 Chr. 3. 10.

Das 14. Capitel.

Assa schaffet die abgötter ab, und
sieget wider die moabren.

2. Und Assa that was recht war,
und dem HERRN, seinem
GOTT, wohl gefiel. * 1 Kön. 15. 11.

3. Und that weg die fremden altä-
re, und die höhen, und zerbrach die
säulen, und hieb die härne ab.

4. Und ließ Juda sagen, daß sie
den HERRN, den GOTT ihrer vä-
ter, suchten, und thäten nach dem
gesetz und gebot.

5. Und er that weg aus allen städ-
ten Juda die höhen und die gäßen.
Denn das reinreich war stille vor
ihm.

6. Und er bauete veste städte in
Juda: weil das land stille, und kein
streck

streit wider ihn war in denselben jahren; denn der Herr gab ihm ruhe.
 7. Und er sprach zu Juda: Laßet uns diese städte bauen und mauern darumherführen, und thürme, thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den Herrn, unsern Gott, gesucht; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also bauten sie, und ging glücklich von statten.

8. Und Assa hatte eine heerkraft, die schild und spieß trugen, aus Juda drey hundert tausend, und aus Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starke helden.

9. Es zog aber wider sie aus Cedar der Moab mit einer heerkraft, tausend mal tausend, dazu drey hundertwagen; kamen bis gen Maresha.

10. Und Assa zog aus gegen ihm; und sie rüsteten sich zum streit im thal Berhatha, bey Maresha.

11. Und Assa rief den Herrn, seinen Gott, und sprach: Herr, es ist kein unterschied, helfen unter vielen, oder da keine kraft ist. Hilf uns, Herr, unser Gott: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir gekommen wider diese menge. Herr, unser Gott, wider dich vermag kein mensch etwas. **1 Sam. 14, 6.**

12. Und der Herr plagte die Moabiten vor Assa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Assa, sammt dem volck, das bey ihm war, sagte ihnen nach bis gen Berer, und die Moabiten fielen; das ihrer keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem Herrn, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. **c. 20, 24.**

14. Und er schlug alle städte um Berar her: Denn die fürcht des Herrn kam über sie. Und sie beraubeten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. **c. 17, 10.**

15. Auch schlugen sie die hütten des vaches, und brachten schaafe die menge, und kameele; und kamen wider gen Jerusalem.

Das 15. Capitel.

Assa säbet in seiner Kirchen: reformation fort.

1. Und auf Asaria, den sohn Dabed, kam der Geist Gottes.

2. Der ging hinauf Assa emiggen, und sprach zu ihm: Berer mit zu, Assa und ganzes Juda, und Benjamin. Der Herr ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. **Jer. 29, 14.**

3. Es werden aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter Gott, kein priester, der da lehret, und kein geseh seyn wird. **1. Cor. 3, 4.**

4. Und wenn sie sich beschreyen in ihrer noth zu dem Herrn, dem Gott Israel, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen.

5. Zu der zeit wirds nicht wohlgehen dem, der auf- und eingehet: Denn es werden grosse gerümmel seyn über alle die auferden wohnen.

6. Denn ein volck wird das andere zerstückeln, und eine stadt die andere. Denn Gott wird sie erschrecken mit allerley angst.

7. Ihr aber seyd getrost, und thut eure händ nicht ab; denn euer werck hat seinen lohn.

8. Da aber Assa horete diese worte, und die weisung Dabeds, propheten, ward er getrost, und that was die grüel aus dem ganzen lande Juda und Benjamin, und aus den städten, die er gewonnen hatte, auf dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des Herrn, der vor der halle des Herrn stand. **1. Sam. 13, 1.**

9. Und versammelte das ganze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen aus Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es hielten zu ihm aus Israel die menge, als sie sahen, daß der Herr, sein Gott, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten iahr des königreichs Assa;

11. Und opferten desselben tagen dem Herrn von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert ochen, und sieben tausend schaafe.

12. Und sie traten in den bund, daß sie suchten den Herrn, ihren vater Gott, von ganzem hertzen, und von ganzer seelen. **1. Cor. 14, 24.**

13. Und wer nicht wurde dem Herrn, den Gott Israel, suchen, sollte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib. **14. Und**

14. Und

mit (an

15. Und

lich (ab

geschw

ne such

und er

und

umher

16. Und

ab Ma

das sie

plezett

plezett

verden

17. Und

wurde

das he

denlan

18. Und

vater

liger h

gold u

19. Und

das fin

könig

20. Und

schag

im ha

gold,

könig

wohn

3. Cor.

dir;

vater;

gold

Das

lassen

4. Und

könig

fürtee

schlug

und g

5. Und

Nama

von s

6. Und

sich d

die st

damit

damit

14. Und sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme, mit rufen, mit drommieren, und posaunen.

15. Und das ganze Juda war frohlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von ganzem hertzen, und sie suchten ihn von ganzem willen; und er ließ sich von ihnen finden; und der HERR gab ihnen ruhe umher.

16. Auch setzte Asa, der König, ab Maecha, seine mutter, vom amt, des sie gestiftet hatte im hahne Mizpazeth. Und Asa rottete ihren Mizpazeth aus; und zerstückte ihn; und verbrannte ihn im bach Kidron.

17. Aber die hohen in Israel wurden nicht abgethan: Doch war das hertz Asa rechtschaffen sein lebenslang. 1 Kön. 22. 44. 2 Kön. 12. 3.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins haus Gottes, silber, gold und gefässe.

19. Und er war kein streit bis in das fünf und dreyßigste jahr des Königreichs Asa.

Das 16. Capitel.

Asa dreysacher sündenfall.

1. Im sechs und dreyßigsten jahr des Königreichs Asa zog herauf Baesa, der König Israel, wider Juda, und bauete Rama, daß er Asa, dem König Juda, wehrete auß und einzustehen. 1 Kön. 15. 17.

2. Aber Asa nahm auß dem schatz im hause des HERRN, und im hause des Königs, silber und gold, und sandte zu Benhadad, dem Könige zu Syrien, der zu Demascon wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit laßest, daß er von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchete dem König Asa, und sandte seine heerscharen wider die städte Israel, die schlugen Ejon, Dan, und Abelmajin, und alle kornstädte Naphtali.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen; und hörte auf von seinem werke.

6. Aber der König Asa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holtz von Rama, damit Baesa bauere; und er bauete damit Beba und Migra,

7. Zu der zeit kam Hanani, der seher, zu Asa, dem König Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich auf den König zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des Königs zu Syrien deiner hand entrungen. Jer. 17. 5.

8. Waren nicht der Mooren und Eybier eine große menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verließest. c. 14. 9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lande, daß er stärcke dir, so von ganzem hertzen an ihm sind; du hast thörlisch gethan, darum wirst du auch von nun an trübe haben.

10. Aber Asa ward zornig über den seher, und legte ihn ins gefängniß; denn er murrerte mit ihm über diesem suct. Und Asa untersdrückete etliche des volcks zu der zeit. 1 Kön. 22. 27.

11. Die geschichte aber Asa, vende die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den Königen Juda und Israel.

12. Und Asa ward krank an seinen füßen innem und dreyßigsten jahre seines Königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner krankheit den HERRN nicht, sondern die ärzte.

13. Also einschließ Asa mit seinen vatern, und starb im ein und vierzigsten jahre seines Königreichs.

14. Und man bearub ihn in seinem grabe, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüllet hatte mit gutem räucherwerk und allerley specerey, nach apothekerkunst gemacht; und machten ein sehr grosses brennen.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottesfürcht glückselig.

1. Und sein sohn Josaphat ward König an seine statt; und ward mächtig wider Israel. 1 Kön. 15. 24.

2. Und er legete kriegsvoles in alle beste städte Juda; und setzte amteute im lande Juda, und in den städten Ephraim, die sein vater Asa gewonnen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorge-

rigen wegen seines vaters Davids,
und suchte nicht Baalim.

4. Condern den Gott seines vaters, und wandelte in seinen geboten; und nicht nach den wercken Israel.

5. Darum beſtätigte ihm der
HERN das Königreich, und ganz
Juda gab Joſaphat geſchenke; und
er hatte reichthum und ehre die
menge.

6. Und da sein herz muthig ward
in den wegen des HEROD, that
er fürder ab die höhen und haine
auf Tuda.

7. Im dritten Jahr seines Königs-
reichs sandte er seine Fürsten Ben-
hail, Obadja, Sacharia, Methane-
el und Michaja, das sie lehren sol-
ten in den Städten Juda.

8. Und mit ihnen die Leviten, Se-
maja, Nathanja, Sebadja, Urael,
Semiramoth, Jonathan, Adonia,
Sobia und Tob Adonja; und mit
ihnen die priester Elisama und Jo-
sam.

9. Und sie lehrten in Juda, und hatten das gezeibuch des HERMANN mit sich. Und zogen umher in allen Städten Juda, und lehrten das Evangelium.

10. Und es kam die furcht des
HERRN über alle Königsreiche in
den landen, die um Juda herlagen,
daß sie nicht stritten wider Josa-
phat.

11. Und die Philister brachten Zophat geschenkt, eine Last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert Widder, und sieben tausend und sieben hundert Böcke.

12. Also nahm Josaphat zu, und ward immer grösser, und er bauete Juda schloßer und tornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in
den städten Juda; und freitbare
männer, und gewaltige leute zu
jerusalem.

14. Und das war die Ordnung un-
 ter ihrer väter haufe, die in Juda
 er die taufend oberften waren:
 na, den oberften, und mit ihm
 ren dreihundert taufend gewalt-
 re leute.

15. Neben ihm war Johanan, der erste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

6. Neben ihm war Masja, der
n Sichri, der freiwillige des
MMA; und mit ihm waren zwey
dertausend gewaltige Leute.

17. Von den Kindern Benjamin war Eliada, ein gewaltiger Mann; und mit ihm waren zwei hundert tausend, die mit Bogen und Schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüſtet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den König; ohne was der König noch ge-
 leget hatte in den besten Städten im
 ganzem Juda.

Das 18. Capitel.

Josaphats zug mit Ahab wider die
Syrer.

1. Und Josaphat hatte = groß
reichthum und ehre; und be-
freundete sich mit Ahab.

2. Und nach zweyen jahren zog er
hinab zu Abah gen Samaria. Und
Abah ließ für ihn und für das volck
das den ihm war, viel schaafte und
ochsen schlachten. Und er beredete
ihn, daß er hinauf gen Ramoth in
Bilead zoge. 1. Sam. 22.

3. Und Ahab, der König Israels, sprach zu Josaphat, dem Könige Juda: Zeuch mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein Volk wie dein Volk, wir wollen mit dir in dem Streit. * I. Kön. 22. 1. 2. Ein 3. 7.

4. Aber * Josaphat sprach zum k^onig
Israel: Lieber, frage heute des
HERRN wort. * 2. Kon. 3, 11.

5. Und der König Jzrah sammelte
die propheten vier hundert man
und sprach zu ihnen: Goltz wir
in Ramoth in Selead zehen in
reit, oder soll ich lassen anstie
en? Sie sprachen: Besch hinauf.
Dit wird sie in des koniges han
den.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht
gend noch ein prophet des H^{ern}
2, daß wir von ihm fragen?

7. Der König Ahas sprach zu Jo-
nahat: Er ist noch ein mann, den
ich den HERRN von ihm frage
Ich bin ihm gram: denn er
schämet mich kein gutes, son-
dern alle wege dieses, nemlich die
der söhn Zema. Johahat
sprach: Der König wolle nicht also

Und der König Israel rief seiner
amerer einen, und sprach: Bringe
her Milch, der Sohn Temla.

Und der König Israel, und Josafat, der König Juda, saßen ein

Micha prophezejet, (C. 18.) der Chronica. wird ins gefängnis gelegt. 469

tegllicher auf seinem stuhl, mit kleidem angezogen; sie saßen aber auf dem plag vor der thür, am thor zu Camaria; und alle propheten weissagten vor ihnen.

10. Und Bideia, der sohn Enaens, machte ihm eiserne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirrt du die Syrer stossen, bis du sie aufreißest.

11. Und alle propheten weissagten auch: So, und sprachen: Zeuch hinaus, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des königs hand.

12. Und der bote, der hingegangen war Micha zu rufen, redete mit ihm, und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig zur fur den könig. Lieber, laß dein wort auch sein wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein Gott sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum könig kam, sprach der könig zu ihm: Micha, selten wir gen Ramoth in Silead in streich? Er sprach: Ja, ziehet hinaus, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben werden.

15. Aber der könig sprach zu ihm: Ich beschwöre dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HERRN.

Matth 26. 63.

16. Da sprach er: Ich sehe das ganze Israel zerstreuet auf den bergen, wie schaare, die keinen hirtten haben. Und der HERR sprach: Da liegtlicher wieder heim mit Frieden.

17. Da sprach der könig Israel zu Josaphat: Aber ich dir nicht, er weissagere aber mich kein gutes, sondern böses.

18. Er aber sprach: Ich höre des HERRN wort: Ich sehe den und alles himmlische heer zu seiner rechten und zu seiner linken.

19. Und der HERR sprach: Wer wil Ahub den könig Israel überreden, daß er hinaus ziehe, und alle zu Ramoth in Silead? Und da dieser so, und jener sonst sagte,

1 Kön. 22. 20.

20. Kam ein geist hervor, und trat vor den HERRN, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HERR aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil aufsaugen und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst aufrichten. Zuhre hin und thue also.

22. Nun siehe, der HERR hat einen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten munde; und der HERR hat böses wider dich geredet.

23. Da trat herzu Bideia, der sohn Enaens, und schlug Micha auf den backen, und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERRN von mir gegangen, daß er durch dich rede? 2 Kön. 22. 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die innerste kammer kommest, da du dich versteckest. 1 Kön. 20. 30.

25. Aber der könig Israel sprach: Nehmet Micha, und laßt ihn bleibenden Amon, dem stadtvogt, und ben Joas dem sohn des königs.

26. Und saget: So spricht der könig: Leget diesen ins gefängnis, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit Frieden. 2 Kön. 22. 22.

27. Micha sprach: Kommet du mit Frieden wieder, so hat der HERR nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr volker alle.

28. Also zog hinaus der könig Israel, und Josaphat, der könig Judas, gen Ramoth in Silead. 1 Kön. 22. 16.

29. Und der könig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich verkleiden, und in streich kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der könig Israel verkleidete sich, und sie kamen in den streich.

30. Aber der könig zu Syrien hatte seinen obersten reutern geboten: Ihr sollt nicht streiten wider den gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den könig Israel alleine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der könig Israel, und zogen umher auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schreie; und der HERR half ihm, und Obed wandte sie von ihm.

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der König Israel war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein Mann seinen Bogen ohngefehr, und schoss den König Israel zwischen den Panzer und Hengel. Da sprach er zu seinem Fuhrmann: "Wende deine Hand, und führe mich aus dem Heer, denn ich bin wund." c. 34. 23.

34. Und der Streit nahm zu des Tages. Und der König Israel stand auf seinem Wagen, gegen die Syrer, bis an den Abend; und starb, da die Sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jehu gestraft: Befehl der Kirche und das weltliche Regiment.

1. Josaphat aber, der König Juda, kam wieder heim mit Frieden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinauf Jehu, der Sohn Hanani, der Schauer, und sprach zum Könige Josaphat: "Gelt du so den Gottlosen heissen, und lieben, die den HERRN hassen? Und um deswillen ist über dir der Zorn vom HERRN."

3. Aber doch ist was Guts an dir funden, daß du die Hähne hast ausgefesselt aus dem Lande, und hast kein Heer gerichtet: Gott zu suchen.

4. Also blick Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum aus unter das Volk, von Bersaba an; bis aufs Gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer Vater Gott.

5. Und er bestellte sicher im Lande, in allen festen Städten Juda, in einer teglichen Stadt eckige.

6. Und sprach zu den Richtern: "Ehret zu, was ihr thut: denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im Gerichte."

7. Darum laßt die Furcht des HERRN den euch seyn, und hütet euch, und thut's. Denn bey dem HERRN, unserm Gott, ist kein Unrecht, noch ansehen der Person, noch annehmen des Geschenks.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem aus den Leuten und Priestern, und aus den obersten Vätern unter Israel, über das Gesetz des HERRN, und über die Sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen.

9. 1. 17. 8. 9. c. 19. 11.

9. Und gebot ihnen, und sprach: "Thut also in der Furcht des HERRN, treulich und mit rechtem Herzen."

10. In allen Sachen, die zu euch kommen von euren Brüdern, die in ihren Städten wohnen, zwischen Blut und Blut, zwischen Gesez und Gebot, zwischen Litten und Rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein Zorn über euch und eure Brüder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen."

11. Siehe, Amaria, der Priester, ist der oberste über euch in allen Sachen des HERRN. Es ist Sadochia, der Sohn Simeel, Fürst im Hause Juda, in allen Sachen des Königes. So haßt ihr Amlente, die Leuten vor euch. Seid gerott, und thut's; und der HERR wird mit dem guten seyn.

Das 20. Capitel.

Josaphats Sieg wider die Ammoniter und Moabiter.

1. Nach diesem kamen die Kinder Moab, die Kinder Ammon, und mit ihnen von den Ammonitern wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagte Josaphat an, und sprach: "Es kommt wider dich eine große Menge von jenseit dem Meer, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazazon Thamar, das ist, Engeddi."

3. Josaphat aber fürchte sich, und stellte sein Angesicht zu suchen den HERRN; und ließ ein Fasten aufrufen unter ganz Juda.

4. Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch kamen aus allen Städten Juda, den HERRN zu suchen." c. 19. 15.

5. Und Josaphat trat unter die Gesandten Juda und Jerusalem im Hause des Herrn, vor dem neuen Heiligtum.

6. Und sprach: "Herr, unser Vater Gott, bist Du nicht Gott im Himmel, und herrscher in allen Königen der heyden? Und in deinem Hand ist Kraft und Macht, und ist niemand, der wider dich stehen würde." 1 Chron. 30. 12. 1. 2. 2. 14. 11.

7. Hast Du, unser Gott, nicht die Einwohner dieses Landes vertrieben vor deinem Volk Israel; und hast es gegeben dem Saamen Abraham, deines Liebhabers, ewig zu haben?" c. 20. 8.

8. Daß sie darinnen gewohnet, und dir ein heilighum zu deinem Namen darinnen gebaut haben, und gesagt:

9. Wenn ein unglück, schwert, strafe, pestilenz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreien zu dir in unserer noth, so wirst du hören und helfen? c. 6. 28. 1. R. 8. 33.

10. Nun siehe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, über welche du die kinder Israel nicht ziehen ließest, da sie aus Egyptenland zogen; sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen. * 5. Mos. 2. 9. 10. 29.

11. Und siehe, sie lassen uns des entsetzen, und kommen uns aufzulösen aus deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unter Gott, wilt du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesem grossen haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir thun sollen; sondern unsere augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stand vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den sohn Zacharis, des sohns Benaja, des sohns Jehiel, des sohns Mathanja, den Leviten, aus den kindern Asaph, kam der geist des HERRN mitten in der gemeine.

15. Und sprach: Werdet auf, gang Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem grossen haufen; denn ihr streitet nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinab ziehen; und siehe, sie ziehen an zig herauf, und ihr werdet an sie treffen am schiff im bach, vor der wüsten Zernel.

17. Denn ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Treter nur hin, und sehet das geschehen, und sehet das heil des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und zaget nicht, morgen stehet aus wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da bezeugte sich Josaphat mit seinem ansehn zur erben; und ganz Juda und die einwohner zu Jerusalem steten vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

19. Und die Leviten aus den kindern der Kaphathiter, und aus den kindern der Korhiter, machten sich auf zu loben den HERRN, den Gott Israel, mit großem geschreyen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auf, und zogen aus zu der wüsten Thekoa. Und da sie auszogen, stand Josaphat, und sprach: Hört mir zu, Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem: Glaubet an den HERRN, euren Gott, so werdeet ihr sicher seyn; und glaubet seinen propheten, so werdeet ihr glück haben. * Weish. 16. 26.

21. Und er unterwiesere das volck, und stellet die sänger des Herrn, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzogen, und sprachen: * Danket dem HERRN, denn seine barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106. 1.

22. Und da sie anfangen mit dem danken und loben, ließ der HERR den hinterhalt, der wider Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, kommen, und schlügen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu vertilgen. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben, half einer dem andern, daß sie sich auch verderbten.

24. Da aber Juda gen Mispe kam an der wüsten, wandten sie sich gegen dem haufen, und siehe, da lagen die todten leichname auf der erden, daß keiner entrinnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub aufzurheben, und fanden unter ihnen so viel güter und kleider, und kostliches geraths, und inwendens ihnen, daß auch nicht zu tragen war; und theilten drey tage den raub aus, denn es war sehr viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn daselbst lobeten sie den HERRN. Daher heißet die stätte Lobethal, bis auf diesen tag.

27. Also kehrte ieder man von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der spigen, daß sie gen Jerusalem zogen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit pflatern, harfen und drommern zum hause des HERRN.

29. Und die fürcht Gottes kam über alle königreiche in landen, da sie hereten, das der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte.

30. Also ward das königreich Josaphat stillt, und * Gott gab ihm ruhe umher. * c. 14/6.

31. Und Josaphat regierte über Juda; und war * fünf und dreyßig jahr alt, da er könig ward; und regierte fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abscha; eine tochter Eithi. * 1 Kön. 22/42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa, und lies nicht davon, das er that, was dem HERRN wohl gefiel.

33. Ohne die höhen wurden nicht abgethan; denn das volck hatte sein herz noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer vater.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist, berde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben in den geschichtlichen Büchern, des sohns Hanani, die er aufgeschrieben hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigte sich Josaphat, der könig Juda, mit Ahasja, dem künige Israel; welcher war gottlos mit seinem thum.

36. Und er vereinigte sich mit ihm schiffe zu machen, das sie aufs meer fahren: und sie machten die schiffe zu EzionGaber.

37. Aber Elieser, der sohn Doda; von Marefa, weissagete wider Josaphat, und sprach: Darum, das du dich mit Ahasja vereinigt hast, hat der HERR deine wercke zerrißten. Und * die schiffe wurden zerbrochen, und mochten nicht aufs meer fahren. * 1 Kön. 22, 49.

Das 21. Capitel.

Jeramis brudermord, Abgötterey, Krafte und elender tod.

1. Und Josaphat entschlief mit seinen vatern, und ward begraben, den seine vater in der stadt David; und sein sohn Jeram ward künig an seins stett. * 2 Kön. 8, 16.

2. Und er hatte brüder, Josaphats söhne, Asaria, Jehiel, Gacharia, Asaria, Michaël und Cephasja; diese waren alle kinder Josaphats, des küniges Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel schen von silber, gold und kleind, mit vesten händen in Juda; aber das königreich gab er Jeram, denn er war der ersgebome.

4. Da aber Jeram aufkam über das königreich seines vaters, und sein mächtig ward, erwürgete er seine brüder alle mit dem schwert, das auch elliche obersten in Israel.

5. Zwen und dreyßig jahr alt war Jeram, da er künig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem.

6. Und * wandelte in dem wege der künige Israel, wie das haus Ahab gethan hatte; denn Ahab's tochter war sein weib; und that, das dem HERRN übel gefiel. * 2 Kön. 16/3.

7. Aber der HERR wollte das haus David nicht verderben um des küniges willen, den er mit David gemacht hatte, und wie er gerodet hatte, ihm eine leuchte zu geben, und seinen kindern immerdar.

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda, und machten über sich einen künig.

9. Denn Jeram war hinüber gezogen mit seinen obersten, und alle weagen mit ihm, und hatte sich nachts aufgemacht, und die Edomiter um ihn her, und die obersten der weagen geschlagen.

10. Darum * fielen die Edomiter ab von Juda, bis auf diesen tag. Zur selbigen zeit fiel Eibna auch von ihm ab. Denn er vertlich den HERRN seiner vater Gott. * 2 Kön. 8/20.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda; und machte die zu Jerusalem huren, und verführte Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia, die lautete also: So spricht der HERR, der Gott deines vaters Davids: Darum, das du nicht gewandelt hast in den weagen deines vaters Josaphat, noch in den weagen Asa, des küniges Juda;

13. Sondern wandelst in dem weage der künige Israel, und machst, das Juda und die zu Jerusalem huren, nach der huren des houses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters houses erwürgt, die deines vaters waren denn du: * 1 Kön. 2/22.

14. Eithi, so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen, an deinem volcke, an deinen kindern, an deinen weibern, und an aller deiner hute. 15. Du

Esb. und 21.

15. Du haben in das dein e heraus geh.

16. Also Jeram der Araber, d. Sen.

17. Und zerrißten sie hute, die des küniges weibe überließ, sohn.

18. Und der HERR solcher trafen vor.

19. Und zu sage, war, stin mit seiner besen was nicht über seinen vater.

20. So war er, d. rechte ach, in idelle, sie begrub, aber nicht.

D. Ahasja thar.

1. Und jama en die kriege mit dem kien alle nig Ahasja ni. 6. ju.

2. Ju. Ahasja rife in mutter f Amri.

3. Und weagen d mutter f war.

4. 3. HERRN Ahab.

geber, n sie ihn v. 5. U. rath. 1. dem sohn.

15. Du aber wiffst viel franchheit haben in deinem eingeweide; bis das dein eingeweide vor franchheit herauf ache von tace zu tace.

16. Also erweckte der HERR wider Jeram den geist der Philister und Araber, die neben den Mohren liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrißten sie, und fuhrenen weg alle habe, die vorhanden war im hause des königes, dazu seine sohne und seine weiber, d's ihm sein sohn überließ, ohne Joahas, sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher franchheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währte von tace zu tace, als die zeit zweier jahr um war, gah sein eingeweide von ihm mit seiner franchheit, und er starb an diesen franchheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vatern gethan hatten.

20. Zwei und dreißig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem; und wußte, daß nicht sein war; und sie begruben ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

Das 22. Capitel.

Ahasja untergang: Ahasja mord-

1. Und die zu Jerusalem machten zum könige Ahasja, seinen jünger sohn an seine statt. Denn die treuleute, die auß den Arabern mit ihm her kamen, hatten die ersten alle erwidert; darum ward könig Ahasja, der sohn Jeram, des königs Juda. 2. Kön. 8. 24.

2. Zwei und vierzig jahr alt war Ahasja, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Athia, die tochter Amri. 2. Kön. 11. 1.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Ahab; denn seine mutter hielt ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem HERRN übel geth, wie das haus Ahab. Denn sie waren seine rathgeber, nicht seines vaters rath, daß sie ihn verderbten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Jeram, dem sohn Ahas, dem könige Israel,

in den streit gen Ramoth in Silead, wider Hasael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Jeram.

6. Daß er umschreie, sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wunden, die ihn geschlagen waren zu Rama, da er stritte mit Hasael, dem könige zu Syria. Und J. Ahasja, der sohn Jeram, der könig Juda, zog hinab zu beschen Jeram, den sohn Ahab, zu Jesreel, der tranck Lg. 1. Grad. Ahasja.

7. Denn es war von Gott Ahasja der unfall zugefügt, daß er zu Jerom käme, und also mit Jeram außzöge wider Jechu, den sohn Nimhi, welchen der HERR gesalbet hatte, auszuerothen das haus Ahab.

8. Da nun Jechu strafe übere im hause Ahab, fand er solche obersten auß Juda, und die kinder der brader Ahasja, die Ahasja dieneren, und erwürgete sie.

9. Und er suchte Ahasja, und gewann ihn, da er sich verdeckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jechu gebracht, der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HERRN trachtete von gottem heizen. Und es war niemand mehr auß dem hause Ahasja, der lebend ward. 2. Kön. 9. 27. 30.

10. Da aber Athia, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn todt war, machte sie sich auf, und brachte ihn allen königlichen saamen im hause Juda. 2. Kön. 11. 1.

11. Aber Josabeath, des königs schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja, und hielt ihn unter den kindern des königs, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verborg ihn Josabeath, die tochter des königs Jeram, des priesters Josada weih, (denn sie war Ahasja schwester) vor Athia, d's er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gottes verdeckt sechs jahr, wail Ahasja königin vor im lande.

Das 23. Capitel.

Joas wird könig: Ahasja getödtet: Beal zerflöret.

1. Aber im siebenen jahr nahm Josada einen muth, und nahm die obersten über hundert, nemlich Ahasja, den sohn Jerom, Amiel, den sohn Johanan, Ahasja, den sohn Dabed,

Obad, Maaseja, den sohn Adaja, und Elisaphat, den sohn Sichi, mit ihm zum bund. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die jungen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause aus allen städten Juda, und die obersten väter unter Israel, daß sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem Könige. Und ersprach zu ihnen: Siehe, des Königes sohn soll König seyn, wie der HERR geredet hat über die Kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorthüter sind an der schwelle.

5. Und das dritte theil im hause des Königes, und das dritte theil am grundthor; aber alles volk soll seyn im hofe am hause des HERRN.

6. Und das niemand in das haus des HERRN gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die sonst hinein gehen, denn sie sind heilighum; und alles volk warte der hüt des HERRN.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den König her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem Könige seyn, wenn er auf- und eingehet.

8. Und die Leviten und ging Juda thäten, wie der priester Jojada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jojada, der priester, ließ die zweien haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der priester, gab den obersten über hundert spieße und schilde, und waffen des Königes Davids, die im hause Gottes waren. * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles volk, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winkel des hauses bis zum linken winkel, zum altar, und zum hausewärts, um den König her.

11. Und sie brachten des Königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugnis, und machten ihn zum Könige. Und Jojada, sammt seinen söhnen, salbten ihn, und sprachen: Glück zu dem Könige!

12. Da aber Athalia hörte, daß gecrien des volkes, das zu lief, und den König lobete, ging sie zum volk im hause des HERRN. * 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sah, und siehe, der König stand an seiner stätte im eingange, und die obersten und drommeten um den König; und alles sandvolk war freilich, und blies die drommeten, und die sänger, mit allerlei sägem, freilich geschrien zu loben. Da zerriß sie ihre kleider, und sprach: Aufruhr! aufruhr! * 4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der priester, machte sich heraus mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Gehet sie vom hause über den hof hinaus, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man solle sie nicht tödten im hause des HERRN.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingange des rosthors am hause des Königes, tödten sie sie dorthin.

16. Und Jojada machte einen bund zwischen ihm und allem volk, und dem Könige, daß sie des HERRN volk seyn sollten. * 2 Kön. 11, 12.

17. Da ging alles volk ins haus Baal, und brachen ihn ab, und seine altäre und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor den altären. * 2 Kön. 11, 18.

18. Und Jojada bestellte die amt im hause des HERRN, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben steht im athen Mose, mit freuden und liedern, durch David gecriet.

19. Und stellte thorthüter in die thore am hause des HERRN, daß nichts unreines hinein käme, an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volke, und alles sandvolk, und führte den König hinaus vom hause des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des Königes, und ließen den König sich auf den königlichen seßel setzen.

21. Und alles sandvolk war freilich, und die stadt war stille; aber Athalia ward mit dem schwert erwürgt.

Das 24. Capitel.

Jons lobliche thaten, abgötterey, freye und tod.

1. Das war sieben j. hr alt, da Jer könig ward, und regierte vierzig j. hr zu Jerusaleim. Seine mutter hieß Silja, von Jerabab.

2 Kön. 12. 1.

2. Und Josabab war dem HERRN treu, so lange der priester Josabab lebte.

3. Und Josabab gab ihm zwei weiber, und er zeugte söhne und töchter.

4. Dar nach nahm Josabab, das haus des HERRN zu erneuern.

5. Und versammelte die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Siehet aus zu allen städten Juda, und sammlet geld aus ganzem Israel, des haus curis GOTTES zu. hundert jährlich; und eilet solches zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Josabab dem vornehmen, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, das sie eindringen von Juda und Jerusaleim die steuer, die Moses, der knecht des HERRN, gefügt hat, die man sammelte unter Israel, zu der hütten des stifts?

2 Mos. 30. 12. 13.

7. Denn die gottlose Athalia, und ihre söhne, haben das haus GOTTES zerissen: und alles, was zum hause des HERRN geheiligt war, haben sie an Baalim vermachet.

8. Da befohl der könig, das man eine lade machte, und setzte sie haus sen ins thor, am hause des HERRN.

9. Und ließ aufrufen in Juda und zu Jerusaleim, das man dem HERRN einbringen sollte die steuer, von Moses, dem knecht GOTTES, auf Israel belegt in der wästen.

2 Mos. 30. 12. 13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volk, und brachten, und ward.

11. Und wenn zeit war, das man die lade herbringen sollte, durch die Leviten, nach des königes befohl, so kamen sie, und brachten viel geld darinnen war, so kam der schreiber des königes, und wer vom vornehmen priester befohl hatte, und schützeten die lade aus, und erugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle tags, das sie geldes die menge zu hause brachten.

12. Und der könig und Josabab gaben den arbeitern, die da schafften am hause des HERRN; dieselben dingten steinmeyer und zimmerleute, zu erneuern das haus des HERRN: auch den meistern an eiseln, und erp, zu bessern das haus des HERRN.

2 Kön. 22. 4.

13. Und die arbeitern arbeiteten, das die besserung im werck zunahm durch ihre hand; und machten das haus GOTTES ganz fertig, und wohl zuerichtet, und machens feste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Josabab; davon machte man gefässe zum dienst und brandopfern, löffel, und goldene und silberne geräthe. Und sie erfirten brandopfer des dem hause des HERRN allerwege, so lange Josabab lebte.

15. Und Josabab ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreissig j. hr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unter die künige; dar um, das er hatte wohl gethan an Israel, und an GOTT und seinem hause.

17. Und nach dem tode Josabab kamen die obersten in Juda, und berieten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie vertieffen das haus des HERRN, des GOTTES ihrer väter, und dieneren den häggen und gözen. Da kam der zorn über Juda und Jerusaleim, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sendte aber propheten zu ihnen, das sie sich zu dem HERRN bekehren sollten: und die bezeugten sie, aber sie nahmens nicht zu ohren.

c. 35. 10.

20. Und der Geist GOTTES zog an Zacharias, den sohn Josababs, des priesters, der trat oben über das volk, und sprach zu ihnen: So spricht GOTT: Warum übertretet ihr die gebete des HERRN, des euch nicht gelingen wird? denn ihr habet den HERRN verlassen, so wird er euch wieder verlassen.

c. 15. 2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und steinigten ihn nach dem gebore des küniges, im hofe am hause des HERRN.

Matth. 23. 35. Ebr. 11. 37.

22. Und

22. Und der könig Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Joas, sein vater, an ihm erthan hatte, sondern erwürgte seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wird's sehen und suchen.

23. Und da das jahr um war, zog herauf das heer der Syrer, und töteten in Juda und Jerusalem, und verderbten alle obersten im volck; und alen ihren raub sendten sie dem könige zu Damascus.

24. Denn der Syrer machte kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, das sie den HERRN, ihren vater GOTT, verassen hatten. Auch übten sie an Joas strafe.

25. Und dann von ihm zogen, lieffen sie ihn in grossen freyheiten. Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Joas, des priesters, und erwargeten ihn auf seinem berge, und er starb. Und man beerdte ihn in der stadt David, aber nicht unter der könige gräber. * 2 Kön. 12. 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Zabad, der sohn Simath, der Ammoniten, und Josabab, der sohn Simrit, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammelt war, und der bau des Hauses Gottes, siehe, die sind beschriben in der historia um buch der könige. Und sein sohn Amasia ward könig an seine statt.

Das 25. Capitel.

Regierung Amasia, Königs in Juda.

1. **J**ahrs * und zwanzig jahr alt war Amasia, da er könig ward, und regierte nun und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joasabab von Jerusalem. * 2 Kön. 14. 2.

2. Und er that was dem HERRN wohlgefalls; doch nicht von ganzem herzen.

3. Da nun sein königreich bekräftigt war, erwürgete er seine knechte, die den könig, seinen vater gesalben hatten. * c. 24. 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also heisset * geschriben im gesetz, im buch Mose, da der HERR gheubt, und spricht: Die väter sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein jeglicher soll um seiner sünde willen sterben. * 5 Mos. 24. 16. 17.

5. Und Amasia bräute zu hause Juda, und stellet sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zähleten sie von zwanzig jahren und darüber, und sendt ihrer drey hundert tausend außzusehen, die ins heer ziehen mochten, und spiesse und schilde führen konten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hundert tausend starke kriegsknechte und hundert entwerf silbers.

7. Es kam aber ein mann GOTT zu ihm, und sprach: König, las nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern israhim.

8. Denn so du kommest d. s. du sie ne kühnheit beweisen im frey, wird GOTT dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn der GOTT stehet die trakt zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amasia sprach zu dem manne Gottes: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann Gottes sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kan.

10. Da sonderte Amasia die kriegsknechte ab, die zu ihm aus israhim kommen waren, das sie an ihren ort hin gingen. Da ergümmete ihre zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimmigen zorn.

11. Und Amasia ward getroffen, und führte sein volck auß, und zog auß ins Salghel, und schlug der kinder von Seir sehen tausend.

12. Und die kinder Juda fingen ihr rer sehen tausend lebendig, die führten sie auß die spige eines selts, und führten sie von der spige des selts, das sie alle zerborsten.

13. Aber die treu erwachte, sie Amasia hatte wiederum lassen ziehen, das sie nicht mit seinem volck zum frey zogen, thaten sich nie er in den städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlugen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Da Amasia wieder kam von der Edomiter schlaet, brach er die gortter der kinder von Seir, und stellet sie ihm zu absetzen; und betete sie an vor ihnen, und räucherete ihnen.

15. Da ergümmete der zorn des HERRN

Joachim
HERRN
einen prop
zu ihm: V
ter des vol
ten errettet

16. Un
sprach er z
des t. nige
warum w
Da herre
sprach: I
nich berath
das du sel
horchest m

17. Und
ward rath
dem sohn
dem könig
gen: Kon
besehen.

18. Ab
sindte zu
und lies
freuchen in
dem in d
gen: Gib
um weib
banon sie
und zerr

19. Di
die Edom
der sich d
Blutblei
ger da n
und Jud
20. Ab
dann es g
gegeben
um, das
gesuch h

21. Da
berauf
der er a
zu Beru
22. A
vor Jera
dier in p
23. A
den sohn
Joahas
Cemes
falem,
Jerusa
bis an
len lang

24. I
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

25. A
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

26. A
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

27. A
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

28. A
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

29. A
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

30. A
alle ger
hause d
in dem
und die
mit sich

25. Und Amasia, der sohn Joas, der künig Juda, lebete nach dem tod Joas, des sohns Joahas, des küniges Israel funfzehnen jahr.

26. Was aber mehr von Amasia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben im buch der künige Juda und Israel.

27. Und von der zeit an, da Amasia von dem h. E. 25. 26. abwich, machten sie einen bund wider ihn zu Jerusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihm nach gen Lachis, und tödten ihn dafelbst. * c. 24. 25.

28. Und sie brachten ihn auf rosen, und begruben ihn bey seine väter in der stadt Juda. * 2 Kön. 9. 28.

Das 26. Capitel.

Uffatönig und wird auffzig.

1. Da nahm das ganze volck Juda, und Uffat, der war sechsehen jahr alt, und machten ihn zum künige an seines väters Amasia stoff.

* 2 Kön. 14. 21.

2. Derselbe bauete cloth, und brachte sie wieder an Juda, nachdem der künig entschlafen war mit seinen vätern.

3. Sechsehen jahr alt war Uffat, da er künig ward, und regierte zwey und funfzig i. h. zu Jerusalem. Seine mutter hieß Bethsaja von Jerusalem.

4. Und er that, das dem h. E. 25. 26. wohl gefiel, wie sein väter Amasia gethan hatte. * 1. 25. 26.

5. Und er suchte Gott, so lange Sacharia lebete, der lehrer in den geuchten Gottes; und so lange er den h. E. 25. 26. suchte, ließ ihm Gott gelingen.

6. Denn er zog auß, und strifte wider die Philistiner, und gereit die mauren zu Gath, und die mauren zu Jabez, und die mauren zu Asdod, und bauete städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn Gott half ihm wider die Philistiner, wider die Araber, wider die zu Sur Baal, und wider die Ammoniter.

8. Und die Ammoniter gaben ihm geschenke, und er ward berühmt, bis man kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Uffat bauete thürne zu Jerusalem am eckthor, und am thalsthor, und an andern ecken, und befestigte sie.

10. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

11. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

12. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

13. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

14. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

15. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

16. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

17. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

18. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

19. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

20. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

21. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

22. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

23. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

24. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und alles gold und silber, und alle geräthe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Obed Edom und in dem schagum hause des küniges, und die kinder zu pfande, nahm er mit sich gen Samaria.

10. Er bauete auch ſchloſſer in der wäſten, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte luſt zu ackerwerk.

11. Und **Uſia** hatte eine macht zum krieg, die ins heer zogen, von kriegs-knechten, in der zahl gerechnet, unter der hand Jeiel, des ſchreibers, und Maſeja, des amtmanns, unter der hand Hananja, aus den oberſten des königs.

12. Und die zahl der vornehmſten väter unter den ſtarcken kriegern war zwey tauſend und ſechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tauſend, und ſieben tauſend, und fünf hundert zum krieg geſchickt, in heerkraft, zu helfen dem könige wider die feinde.

14. Und **Uſia** ſchickte ihnen, für das ganze heer, ſchilde, ſpitze, helme, panzer, bogen, und ſchleudersleine.

15. Und machte zu Jeruſalem bruſtwehren künſtlich, die auf den thürnen und ecken ſeyn ſolten, zu ſchießen mit weiſſen und groſſen ſteinen. Und ſein geruch ſam weit auß; darinn, daß ihm ſonderlich geholffen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war, erhub ſich ſein herz zu ſeinem verderben. Denn er vergrieff ſich an dem **HERRN**, ſeinem Gott, und ging in den tempel des **HERRN**, zu räuchern auf dem räuchaltar.

17. Aber **Aſarja**, der prieſter, ging ihm nach, und achtzig prieſter des **HERRN** mit ihm, redliche leute. ^{1 Chron. 7. 10.}

18. Und ſtanden wider **Uſia**, den König, und ſprachen zu ihm: Es gebühret dir, **Uſia**, nicht, zu räuchern dem **HERRN**, ſondern den prieſtern. ^{4 Moſ. 19. 7.} **Aarons** kindern, die zu räuchern geheiligt ſind. Gehe heraus aus dem heiligtum, denn du vergreifſt dich; und es wird dir keine ehre ſeyn vor Gott, dem **HERRN**.

19. Aber **Uſia** ward zornig, und hatte ein räuchfaß in der hand. Und da er mit den prieſtern murrete, fuhr der auffag aus an ſeiner ſtirn vor den prieſtern, im hauſe des **HERRN**, vor dem räuchaltar.

20. Und **Aſarja**, der oberſte prieſter, wandte das haupt zu ihm, und alle prieſter, und ſihe, daß er außſäſſig an ſeiner ſtirn; und ſie ſtießen ihn von dannen. Er eilte auch ſelbſt heraus zu gehen, denn ſeine plage war vom **HERRN**.

21. Also war **Uſia**, der König, außſäſſig bis an ſeinen tod, und wohnte in einem beſondern hauſe außſäſſig; denn er ward verſtoſſen vom hauſe des **HERRN**. Jotham aber, ſein ſohn, ſtund des königs hauſe vor, und richtete das volk im lande.

22. Was aber mehr von **Uſia** zu ſagen iſt, beyde das erſte und das letzte, hat beſchrieben der prophet **Jeſaja**, der ſohn **Amoz**. ^{2 Kön. 19. 35.}

23. Und **Uſia** entſchlief mit ſeinen vätern; und ſie begruben ihn bey ſeinem väter im acker bey dem begräbnis der könige, denn ſie ſprachen: Er iſt außſäſſig. Und Jotham, ſein ſohn, ward König an ſeine ſtatt.

Daß 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter zinsbar.

1. Jotham war fünf und zwanzig jahr alt, da er König ward, und regierte ſechzehn jahr zu Jeruſalem, ſeine mutter hieß Jeruſa, eine tochter **Adad**. ^{2 Kön. 15. 35.}

2. Und that, das dem **HERRN** wohl gefiel, wie ſein vater **Uſia** geſehen hatte, ohne, daß er nicht in den tempel des **HERRN** ging; und das volk ſich noch verderbete.

3. Er bauete des hohe thor am hauſe des **HERRN**; und an der mauren **Ophel** bauete er viel.

4. Und bauete die ſtädte auf dem gebirge **Juda**; und in den wäldern bauete er ſchloſſer und thürne.

5. Und er ſtritte mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, daß ihm die kinder Ammon daſſelbe jahr gaben hundert centner ſilbers, zehn tauſend cor weizen, und zehn tauſend cor gerſten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und dritten jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete ſeine wege vor dem **HERRN**, ſeinem Gott.

7. Was aber mehr von Jotham zu ſagen iſt, und alle ſeine ſtreite, und ſeine wege, ſihe, das iſt geſchrieben im buch der könige **Iſrael** und **Juda**. ^{2 Kön. 15. 32.} 8. Jotham

Das 27.

8. Jotham war er regierte ſalem.

9. Uſia ſeinen vater in ſein ſohn ſtatt.

von 2 weſen.

1. Uſia ſechſzehn that nicht.

2. Egen der te er geſehen.

3. Uſia ſeine ſtadt geſchrieben.

vor der hatte.

4. Uſia den hoh unter a

5. D ſein G zu 20 einen

nen gef Damaf er gege ges J ſchla

6. D ja, ſe alle am die rei das ſie G det.

7. Uſia ſohn d hauſe ſten na

8. Uſia ſtand drey h und es ſen ra den ra

8. Fünf und zwanzig jähr alt war er, da er könig ward, und regierte sechzehn jähr zu Jerusalem.

9. Und Jotham entschleif mit seinen vätern; und sie begruben ihn in der stadt David. Und sein sohn Ahas ward könig an seine statt.

Das 28. Capitel.

Von Ahas und seinem gottlosen wesen.

1. Ahas * war zwanzig jähr alt, da er könig ward, und regierte sechzehn jähr zu Jerusalem; und that nicht, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David; * 2 Kön. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den wegsen der könige Israel. Dazu machte er gegossene bilder Baalim,

3. Und räucherete im thal der kinder Hinnoim, und verbrannte seine söhne mit feuer, nach dem gebuel der heiden, die der HERR vor den kindern Israel vertriehen hatte.

* 5 Mos. 18, 9. 10. 1 Kön. 14, 24.

4. Und opferte und räucherete auf den höhen, und * auf den hageln, und unter allen grünen bäumen.

1 Kön. 14, 25.

5. Darum gab ihn der HERR, sein Gott, in die hand des königes zu Syrien, das sie ihn schlugen, und einen grossen haufen von den seinen gefangen wegföhreten, und gen Damascus brachten. Auch ward er gegeben unter die hand des königes Israel, das er eine grosse schlacht an ihm that.

6. Denn Bethah, der sohn Nemath, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen tag, die alle edliche leute waren; darum, das sie den HERRN, ihrer väter Gott, verliessen.

7. Und Sibri, ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maasija, den sohn des königes, und Asritam, den hausrarsten, und Elkana, den nächsten nach dem könige.

8. Und die kinder Israel föhreten gefangen weg von ihren brüdern zwöhen hundert tausend weiber, söhne und tochter, und nahmen dazu grossen raub von ihnen, und brachten den raub gen Samaria.

9. Es war aber daselbst ein prophet des HERRN, der hieß Obed, der ging hinaus dem heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR euer väter Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure hände gegeben; ihr aber habt sie erwürget, so gräulich, das es in den himmel reichet.

10. Nun gedencet ihr die kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu knechten und mägden. Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HERRN, euren Gott?

11. So gehorcht mir nun, und bringet die gefangenen wider hin, die ihr habt weggeföhret auß euren brüdern: denn des HERRN zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf etliche unter den vornehmsten der kinder Ephraim; Asaria, der sohn Jochanan, Berechija, der sohn Michas, moth, Jechiskia, der sohn Sallum, und Amasa, der sohn Hablai, wider die, so auß dem heer kamen.

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die gefangenen nicht herein bringen: denn ihr gedencet nur schuld vor dem HERRN über uns, auf das ihr unsere sünde und schuld desto mehr machet: Denn es ist zuvor der schuld zuviel, und der zorn über Israel ergrimmet.

14. Da liessen die geharnischten die gefangenen und den raub vor den obersten, und vor der gangen gemeine.

15. Da stunden auf die männer, die legt mit namen genennet sind, und nahmen die gefangenen, und alle, die blos unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen schuh an: und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbeten sie, und föhreten sie auf eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur palmensaat bey ihre brüder; und kamen wider gen Samaria. * Eyr. 25, 21. 22.

* 5 Mos. 34, 3.

16. Zu derselben zeit sandte der könig Ahas zu den königen von Assur, das sie ihm hülfen.

17. Und es kamen abermal die Assyrier, und schlugen Juda, und föhreten etliche weg.

18. Auch

18. Auch thaten sich die Philister nieder in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gewonnen Beth Sennes, Alalon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Timna mit ihren töchtern; und Simso mit ihren töchtern; und wohneten drinnen.

19. Denn der HERR demüthigte Juda; darum, daß er Juda bloß machte, und vergriff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pilnezer, der könig von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das haus des HERRN, und das haus des königs, und der obersten, das er dem könige zu Assur gab; aber es half ihm nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der könig Ahas des vergriffens am HERRN: noch mehr;

23. Und opferte den göttern zu Damasc, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der könige zu Syrien helfen ihnen, darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein fall waren.

24. Und Ahas brachte zu hause die gefässe des Hauses Gottes, und samlete die gefässe im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des Herrn: und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den städten Judahin und her, machte er höhen zu räuchern andern göttern; und reigte den HERRN, seiner väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im buch der könige Juda und Israel. ^{2 Kön. 16. 1. seg.}

27. Und Ahas erstieg tief mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der Stadt zu Jerusalem; aber sie brachten ihn nicht unter die gräber der könige Israel. Und sein sohn Jechasia ward könig an seine statt.

Das 29. Capitel.

Jehiskia richtet den rechten gottesdienst wieder an.

I. Jechiskia war fünf und zwanzig Jahr alt, da er könig

ward; und regierte neun und zwanzig Jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abja, eine tochter Sarcharia. ^{2 Kön. 18. 1.}

2. Und er that, das dem HERRN wohl gefiel wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monde des ersten jahres seines königreichs, und befestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammelte sie auf der breiten gasse gegen morgen.

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiliget euch nun, daß ihr heiliget das haus des HERRN, eurer väter Gottes, und thut heraus den unflat aus dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergriffen, und gerhan, das dem HERRN, unserm Gott, übel anfallt, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr augelicht von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugeteher.

7. Und haben die thür an der halle zugeschlossen, und die lampen ausgeblüet, und kein räucherwerk geräuchert, und kein brandopfer gerhan im heiligthum, dem Gott Israel. ^{2. 28. 24.}

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und hat sie gegeben in zersireung, und verwüstung, daß man sie anpfeiffet, wie ihr mit euren augen sehet. ^{c. 30. 7.}

9. Denn siehe, um desselben willen sind unsere väter gefallen durch schwert; unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt.

10. Nun habe ichs in sinn, einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israel; daß sein zorn und grümm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, send nicht hinlässig; denn euch hat der HERR erwählt, daß ihr vor ihm stehen solltet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Garja, aus den kindern der Kohathiter. Aus den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi, und Marja, der sohn Gebabel. Aber aus den kindern der Gersoniter: Joab, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joab.

15. Und

Er rei

13. Ahan

aus de

und M

14. Jechiel

findern

15. Uziel.

16. Brüder,

gen hin

niges,

zu reini

17. Ein im

HERRN

alle um

HERRN

19. U

nige S

haben

des H

tar, und

der scha

räthe

19. U

Ahas, d

ten hatte

haben w

get; s

HERRN

20. D

lin frühe

obersten

sumbauf

21. Un

ren, lieb

und heb

opfer, f

heiligtu

sprach zu

Alalon;

dem altar

22. D

und die

und spr

und sch

ferengere

und schl

ferengere

13. Und auß den kindern Eliahan: Simri und Jesel. Und auß den kindern Assaph: Sacharja und Marhanja.

14. Und auß den kindern Heman: Jehiel und Semei. Und auß den kindern Jeduthun: Semaja und Uziel.

15. Und sie versammelten ihre brüder, und heiligten sich, und gingen hinein nach dem gebot des königes, auß dem wort des HERRN, zu reinigen das haus des HERRN.

16. Die priester aber gingen hinein innwendig in das haus des HERRN, zu reinigen, und thäten alle unreinigkeit (die im tempel des HERRN funden ward,) auß den Hof am hause des HERRN; und die Leviten nahmen sie auf, und trugen sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie fingen aber an am ersten tage des ersten monden sich zu heiligen; und am achten tage des monden gingen sie in die halle des HERRN, und heiligten das haus des HERRN acht tage; und vollendeten es im sechzehnten tage des ersten monden.

18. Und sie gingen hincin zum könig Hiskia, und sprachen: Wir haben zereinigt das ganze haus des HERRN, den brandopfersaltar, und alle seine geräthe, den tisch der schaubrote, und alle seine geräthe.

19. Und alle gefäße, die der könig Ahaz, da er könig war, weggeworfen hatte, da er sich versündigte, die haben wir zugerichtet und geheiligt; also, die sind vor dem altar des HERRN.

20. Da machte sich der könig Hiskia frühe auf, und versammelte die obersten der stadt, und ging hinauf zum hause des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben faren, sieben widder, sieben lämmer, und sieben ziegenböcke zum löbopfer, für das königreich, für das heilighum, und für Juda, und er sprach zu den priestern, den kindern Aaron, daß sie opfern solten auß dem altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder, und die priester nahmen das blut, und sprengten es auf den altar; und schlachteten die widder, und sprengten das blut auf den altar; und schlachteten die lämmer, und sprengten das blut auf den altar.

23. Und brachten die böcke zum löbopfer vor dem könige und der gemeine, und legten ihre hände auf sie.

24. Und die priester schlachteten sie, und entsündigten ihr blut auß dem altar, zu versöhnen das ganze Israel. Denn der könig hatte befohlen, brandopfer und löbopfer zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellte die Leviten im hause des HERRN mit cymbeln, psalteren und harfen, wie es David befohlen hatte, und Gad, der schauer des königes, und der prophet Nathan; denn es war des HERRN gebot durch seine propheten.

¹ Chron. 26. 1.

26. Und die Leviten stunden mit den säntenspielten Davids, und die priester mit den drommeten.

² Es 3. 10.

27. Und Hiskia hieß sie brandopfer thun auß dem altar. Und in die zeit, da man anfang das brandopfer, fing auch an der gesang des HERRN, und die drommeten, und auß männigerley säntenspielten Davids, des königes Israel.

28. Und die ganze gemeine besetzte an, und der gesang der sänger, und das drommeten der drommeter, währte alles, bis das brandopfer aufgerichtet war.

29. Danach das brandopfer aufgerichtet war, beugete sich der könig, und alle, die bey ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, sammt den obersten, hieß die Leviten den HERRN loben mit dem gerichte Davids und Assaph, des schauers. Und sie lobeten mit freuden, und nergeten sich, und besetzten an.

² Ps 34. 8.

31. Und Hiskia antwortete, und sprach: Nun habet ihr eure hände gefüllet dem HERRN, tretet hinzu, und bringet her die opfer und lobopfer zum hause des HERRN. Und die gemeine brachte herzu opfer und lobopfer, und ieder man frewilliges hergens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer, so die gemeine herzu brachte, war siebenzig rinder, hundert widder, und zweyhundert lämmer; und solches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechshundert rinder und drey tausend schaafe.

34. Aber

34. Aber

34. Aber der priester waren * zu wenig, und konnten nicht allen brandopfern die haut abziehen: darum nahmen sie ihre brüder, die Leviten, bis das vöck außgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * 2. 30. 3.

35. Auch war der dankopfer viel mit dem * feis der dankopfer und tranckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3. Mos. 3. 5.

36. Und Kistia freute sich sammt allem volck, das man mit GOTT besetzt war worden; dennes geschach eilend.

Das 30. Capitel.

Aufrichtung und haltung des passah.

1. Und Kistia sandte hin zum gangen Israel und Juda; und schied dreie an Ephraim und Manasse, das sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem, * passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel. * 2. 35. 1.

2. Und der könig hielt einen rath mit seinen obersten, und der gangen gemeine zu Jerusalem, das passah zu halten im andern monden.

3. Denn sie kontens nicht halten zur selben zeit; darum, das der priester nicht genug geheiligt waren, und das volck noch nicht zu hause kommen war gen Jerusalem.

4. Und es geschah dem künige wohl, und der gangen gemeine.

5. Und besetzten, das solches außgerufen würde durch gang Israel, von Bersaba an bis gen Dan, das sie kämen, passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben steht.

6. Und die läuffer gingen hin, mit den briefen von der hand des küniges, und sprachen: Ihr kinder Israel, befehret euch zu dem HERRN, dem GOTT Abraham, Isaac und Israel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übrig unter euch sind auß der hand der künige zu Assur.

7. Und sey nicht wie eure väter und brüder, die sich am HERRN, ihrer väter GOTT, vergrißen, und er sie gab in eine verwüstung, wie vor selber steht.

8. So seyd nun nicht halbsinnig, wie eure väter, sondern gevet eure hand dem HERRN, und kommet zu seinem heilighum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HERRN, eurem GOTT, so wird sich der grimme seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch befehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, das sie wieder in die land kommen. Denn der HERR, euer GOTT, ist gnädig und barmherzig, und wird sein angelicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm befehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verachten sie und spotteten ihrer. * 1. Mos. 19. 14.

11. Doch erliche von Assur und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOTTES hand in Juda, das er ihnen gab einen kühn herzh, zu thun nach des küniges und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu hause gen Jerusalem ein groz volck, zu halten das feis der ungesäuerten brote, im andern monde, eine sehr grozse gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thäten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räucherwerke thäten sie weg, und warfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlecheten das passah, * am vierzehnten tage des andern monden. Und die priester und leviten bekannten ihre sünde, und versigten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HERRN. * 4. Mos. 9. 11.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sich gebühret, nach dem gezehe Mose, des mannes GOTTES. Und die priester sprachen den kühn von der hand der leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlecheten die leviten das passah für alle, die nicht rein waren, daß sie dem HERRN geheiligt werden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Issachar und Sebulon, die nicht rein waren, sondern

Passah

bern
der
bee.

sprach
ward
1. 2

10.
GOTT
GOTT
heiligt

20.
Kistia

21. 2
die zu
das feis

den re
die leb
HERRN
ten pri

22.
mit all
der stan

21. 2
sie anse
und op
GOTT.

23. 1
rathes,
halten

24. 2
tag mit
das ein
lind so

25. 1
schafte
eine he
faren

26. 1
Also he
gemein

27. 1
bitten,
aus Is

28. 1
fremde
komme

29. 1
wohnen
Jerusa

30. 1
Ephraim
nigen

31. 1
salen n
stunde

32. 1
und ihr
ihre geb
ge wo

33. 1
auch
gung
1. U
Israel

Passah wird gehalten (E. 30. 31.) der Chronica. Kirchenordnung. 463

bern essen das ostersamm 4 zwar, als der doch nicht, wie geschrieben steht. Denn Hiskia bat für sie, und sprach: Der Herr, der gütig ist, wird gnädig seyn,

(1. Glad. nicht wie 16.) 2 M. 12. 5. sq. 19. Allen, die ihr herr schicken. Odt zu suchen, den HERRN, den Odt ihrer väter, und nicht um der heiligkeit reinigkeit willen.

20. Und der HERR erhörte Hiskia, und heilte das volck.

21. Also hielten die kinder Israel die zu Jerusalem funden wurden, das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit großer freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken sängerspielen des HERRN.

22. Und Hiskia redete herghlich mit allen Leviten, die einen guten versand hatten am HERRN. Und sie assen das fest über, sieben tage, und opfereten dankopfer, und danketen dem HERRN, ihrer väter Odt. c. 32. 6.

23. Und die ganze gemeine ward rauh, noch andere sieben tage zu halten; und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine, tausend schaafe, und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend schaafe, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel.

25. Und es freute sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die ganze gemeine, die aus Israel kommen waren, und die fremdlinge, die aus dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohneten.

26. Und war eine große freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des sohnes David, des königes Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und Leviten stunden auf, und segneten das volck, und ihre stimme ward erhört; und ihr geist kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Asaphim oder abgetreter, versorgung der priester und Leviten.

1. Und da dis alles war außgesetzt, zogen hinaus alle Israeliten, die unter den jehuditen zu-

da funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die hähne ab, und brachen ab die hohen und altäre auß ganzem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar aufräumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte. 5 Mos. 7. 5.

2. Hiskia aber stellte die priester und Leviten in ihrer ordnung, einen jeglichen nach seinem amte, beyde der priester und Leviten, zu brandopfern und dankopfern, daß sie dieneten, canteten und lobeten in den thoren des lagers des HERRN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner hube zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabaths, und neumonden und festen: wie es geschrieben steht im geist des HERRN.

4 Mos. 28. 27.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnte, daß sie theil gäben den priestern und Leviten, auf daß sie könnten desto härter anhalten am gesetz des HERRN.

5. Und da das wort außkam, gaben die kinder Israel viel erstlinge vom gerreyde, most, öl, könig, und allerlei eintrunkens vom selbe; und allerley zehenten brachten sie viel hinein. 2 Mos. 23. 19. 5 M. 14. 22.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohnten, brachten auch zehenten von rindern und schaaen, und zehenten von dem geheilten, und zehenten dem HERRN, ihrem Odt, geheiligt hatten, und machten hie einen haufen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden singen sie an haufen zu legen, und im siebenten monden richteten sie es auß.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinein ging, und sahen die haufen, lobeten sie den HERRN, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und Leviten um die haufen.

10. Und Asaria, der priester, der vornehmste im haufe Sadoi, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die hebe zu bringen ins haus des HERRN, haben wir gesessen, und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERR hat sein volck gesegnet, dar- um ist dieser haufe überblieben.

X 2

13. Da

11. Da befohl der König, daß man Lasten zubereiten sollte, am haufe des HERRN. Und sie bereiteten sie zu.

12. Und thaten hinein die hebe, die zehnten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbe war fürst Chananja, der Levit, und Simei, sein bruder, der andere;

13. Und Zehiel, Nisaja, Nagath, Afabel, Jerimoth, Josabat, Eliel, Jesmachja, Mahath, und Benaja, verordnet von der hand Chananja, und Simei, seines bruders, nach befehl des königes Hiskia. Aber Asarja war fürst im haufe Gottes.

14. Und Kore, der sohn Zemna, der Levit, der thorbücher gegen morgen, war über die freywilligen, gab den Gottes, die dem HERRN zur hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Eden, Minjamin, Jesua, Semaja, Amaria und Sachanja, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben sollten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem größten.

16. Dazu denen die gerechnet wurden für mannsbilde, zu ihrem amte in ihrer hut, unter allen, die in das haus des HERRN gingen, ein ieglicher an seinem tage, zu ihrem amte in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

17. Auch die für priester gerechnet wurden im haufe ihrer väter, und die Leviten, von zwanzig jahren und drüber, in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und tochter, unter der ganzen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Aarons, den priestern, auf den feldern der vorstädte in allen städten, daß sie theil gäben allen mannsbilden unter den priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im ganzen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HERRN, seinem Gott.

21. Und in allem thum, das er anfang, am dienste des hauses Gottes, nach dem gesetz und gebot, zu suchen seinen Gott; das that er von anfang an hergen, darum hatte er auch glück.

Das 32. Capitel.

Hiskia wunderbare beschügung vor der Sanherib.

1. Nach diesen geschichten und freude kam Sanherib, der König zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die besten städte, und gedachte sie zu reissen.

2. Und da Hiskia sah, daß Sanherib kam, und sein angelicht stand zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zuzudecken die wasser von den brunnen, die draussen vor der stadt waren; und sie hülffen ihm.

4. Und es versammelte sich ein groß volck, und deckten zu alle brunnen und fließende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die feinde von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward gekroßt, und baute alle mauern, wo sie lücker waren, und machte thürne drauf, und baute draussen noch eine andere mauer, und befestigte Müllo an der stadt David; und machte viel waffen und schilde.

6. Und stellet die hauptleute zum streit neben das volck. Und sammelte sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete: Hergleich mit ihnen und sprach: c. 25, 25.

7. Gend gekroßt und frisch, fürchtet euch nicht, und saget nicht vor dem könige von Assur, noch vor alle dem haufen, der bei ihm ist: denn es ist ein großer mit uns, wider mich ihm.

8. Mit ihm ist ein fleischlicher arm, mit uns aber ist der HERR, unser Gott, daß er uns helfe, und führe unsern streit. Und das volck verließ sich auf die wort Hiskia, des königes Juda.

9. Darnach sandte Sanherib der könig zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor rachs), und alle seine herrschaft mit ihm zu Hiskia, dem könige Juda, und zum ganzen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der könig zu Assur: Was vertrittet ihr euch, die ihr wohnt in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HERR, unser Gott,

(Aber)

Gott

hand

12.

ne he

und g

lem:

ten, u

13.

meine

chern

getter

ihre

hand

14.

dieser

benne

nicht

daß eu

reissen

15.

auf sic

nicht

nicht.

den u

mögen

hand

eure g

ner ha

16.

noch n

Gott

17.

sprech

Jirach

sicher

länder

rei vo

der G

reissen

18.

me au

tem,

fürch

eßen,

19.

Jeru

volck

des we

20.

der vo

beste

himml

21.

eng l

des h

im la

er m

22.

gung

schro

komm

12. Ist Er nicht der Histia, der seine hehen und altäre weggethan hat, und gesact zu Juda und zu Jerusalem: Vor Einem altar sollt ihr anbeten, und darauf räuchern?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? Haben auch die götter der heyden in ländern mögen ihre länder errethen von meiner hand? * 2 Kön. 18. 35. c. 19. 12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heyden, die meine väter verbrennet haben, der sein volck habe mögen errethen von meiner hand, daß euer Gott euch solte mögen errethen aus meiner hand?

15. So laßet euch nun Histia nicht aufsehen, und laßet euch solches nicht bereuen, und gläubet ihm nicht. Denn so kein Gott aller heyden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand errethen; so werden auch euch eure götter nicht errethen von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HERN, den Gott und wider seinen knecht Histia.

17. Auch schrieb er briefe, hohn zu sprechen dem HERN, dem Gott Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heyden in ländern ihr volck nicht haben errethen von meiner hand, so wird auch der Gott Histia sein volck nicht errethen von meiner hand.

18. Und sie riefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auf der maure war, sie fürchtens zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewannen.

19. Und redeten wider den Gott Jerusalem, wie wider die götter der völker auf erden, die menschen händel werck waren.

20. Aber der könig Histia, und der propheet Jesaja, der sohn Amos, becken darüber, und schreyen gen himmel.

21. Und der HERN sandte einen engel, der vertilgete alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und da er in seines Gottes haus ging, säuerten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. * Es. 37. 36. 11.

22. Also half der HERN Histia, und denen zu Jerusalem, aus der hand Sancherib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HERN geschencke brachten gen Jerusalem und Kleinode Histia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen heyden.

24. Zu der zeit war Histia todt krank: und er bat den HERN, der geredete ihm, und gab ihm ein wunder.

25. Aber Histia vergalt nicht, wie ihm gegeben war, denn sein herz erhob sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem.

26. Aber Histia demüthete sich, daß sein herz sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HERN nicht über sie, weil Histia lebete.

27. Und Histia hatte sehr großen reichthum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würge, schilden, und allerley köstlichem geräthe.

28. Und kornhauer zu dem einkommen des ackerwes, molts und als; und ställe für allerlei vieh, und fürden für die chaaf.

29. Und botete ihm städte, und hatte vieh an schaaßen und rindern die menge; denn Gott gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Histia, der die hohen wasserquellen in Sion zudeckte, und leitete sie hinunter vom oberndorck zur stadt David; denn Histia war glücklich in allen seinen wercken.

31. Da aber die botschaften der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gott also, daß er ihn verurtheilte, auf daß kund wurde alles, was in seinem herzen war. * Es. 39. 1.

32. Was aber mehr von Histia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit; siehe, das ist geschrieben in dem gesichte des propheeten Jesaja, des sohns Amos, im buch der könige Juda und Israel. * Es. 36. 1. f. 2 Kön. 18. 1. 19.

33. Und Histia entschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem thaten ihm ehre in seinem tode. Und sein sohn Manasse ward könig an seine statt.

Das

23

Das 33. Capitel.

Verterung Manasse und Amon

1. **M**anasse war zwölff jahr alt, da er künig ward, und regierte fünf und funfzig jahr zu Jerusalem.

2. Und that, das dem HERRN übel gefiel, nach den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte.

3. Und lehrete sich um, und bauete die höhen, die sein vater Hiskia abgebrochen hatte, und stützte Baalim altar, und machte höyne, und betete an allerley heer am himmel, und diente ihnen.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR geredet hatte, zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich.

5. Und bauete altäre allerley heer am himmel, in beyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im thal des schnees Hinnom, und wählte tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stützte wechsfager und zeichenter; und that viel, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch bilder und gößen, die er machen ließ, ins haus Gottes, davon der HERR David geredet hatte, und Salomo, seinem sohne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwählet habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen sehen ewiglich.

8. Und wil nicht mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, das ich ihren vättern bestellet habe; so fern sie sich halten, das sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem gesetze, geboten und rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda, und die zu Jerusalem, das sie ärger thaten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, merckten sie nicht darauf.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers des Königs zu Assur, die nahmen Manasse gefangen mit seßeln; und bündten ihn mit ketten, und brachten ihn gen Babel.

12. Und da er in der angst war, flohete er vor dem HERRN, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner väter.

13. Und bat und flehete ihn. Da erhörte er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich: Da erkannte Manasse, das der HERR Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten muren an der stadt David, von abendwärts an Eihon im bach, und da man zum fischthor eingetret, und umher an Ethel, und machte sie sehr hoch, und legte hauptleute in die vesten städte Juda.

15. Und that weg die fremden götter, und die gößen aus dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebauet hatte auf dem berge des hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HERRN, und opferte darauf dankopfer und lobopfer: und befahl Juda, das sie dem HERRN, dem Gott Israel, dienen sollten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, wieviel dem HERRN, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein gebet zu seinem Gott, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des Gottes Israel; sieht, die sind * unter den geschichten der könige Israel.

19. Und setz gebet und flehen, und alle seine sünde und misserthat, und die stärke, darauf er die höhen bauete, und die höyne und gößen stützte, ehe denn er gedemüthiget ward; siehe, die sind geschrieben unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vättern, und sie begruben ihn in seinem hause. Und sein soh Amon ward künig an seine statt.

* 2 Kön. 21/18.

21. Drey und zwanzig jahr alt ward Amon, da er künig ward, und regierte zwey jahr zu Jerusalem.

* 2 Kön. 21/19.

22. Und that, was dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen gößen, die sein vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen.

23. Aber

23. A vor dem ter Ma denn er viel.

24. 1 einen bi ihn in se

25. E alle, die Amon g im land zum kön

Jofia rei.

1. M und dr

2. U wohl wegen wisch

3. 2 nigrer fing e nes bo den jah

den J hänner bider

4. die al oben i die h

5. der p reini

6. Erh Nap

7. abe acern hatti er n

8. Kni hau Ca schi schi

9. 23. Aber

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und seine knechte machten einen hund wider ihn, und tödteten ihn in seinem heuse. * 2 Kön. 12/20.

25. Da schlug das volck im lande alle, die den hund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen söhn, zum könig an seine statt.

Das 34. Capitel.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. Nicht * jahr alt war Josia, da er könig ward, und regierte ein und dreyßig jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 22/1.

2. Und that, das dem HERRN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids, und wich weder zur rechten noch zur linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten jahr seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den Gott seines vaters Davids; und im zwölften jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den hohen und hänen, und gözen, und gegossenen bildern.

4. Und ließ vor ihm abbrechen die altäre Baalim; und die bilder oben drauf hieb er oben herab; und die häyne, und gözen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streuete sie auf die gräber derer, die ihnen geopfert hatten. * 2 Kön. 11/18.

5. Und verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem.

6. Dazu in den klädern Manasse, Sech in, Simeon, und bis an Nachbels in ihren wästen umher.

7. Und da er die altäre und häyne abbrochen, und die gözen klein gemacht, und alle bilder abgehauen hatte im ganzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahre seines königreichs, da er das land und das heus vereiniget hatte, sandte er Saphan, den söhn Azija, und Mesai, den stabroge, und Joab, den söhn Joababs, den cantler, zu besichtigen das haus des HERRN, seines Gottes.

9. Und sie kamen zu dem hohenpriester Hilkia, und man gab ihnen das geld, das zum hause Gottes gebracht war, welches die Leviten, die an der schreien hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ezbaim, und von allen übrigen in Israel, und von ganzem Juda, und Benjamin; und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und gabers unter die hände den arbeitern, die bestellt waren am hause des HERRN. Und sie gabens denen, die da arbeiteten am hause des HERRN, und wo es baußällig war, das sie haus besserten. * 2 Kön. 22/5.

11. Dieselben gabens fort den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehiesel holz zu kaufen, zu den balcken an den häusern, welche die künige Juda verkeret hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck treulich. Und es waren über sie verordnet Jachaz und Obadja, die Leviten, auß den kindern Merari, Satharia und Mesullam, auß den kindern der Kahathiten, das wort zu treiben, und waren alle Leviten, die auß stamenspiel lanten.

13. Aber über die lastträger und freier zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amteute und thorhüter.

14. Und da sie das geld heraus nahmen, das zum heuse des HERRN eingelegt war, sand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Mosen gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: Ich habe das gesetzbuch funden im hause des HERRN. Und Hilkia gab das buch Saphan. * 2 Kön. 22/8.

16. Saphan aber brachte zum künig, und sagte dem künig wieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu kauf geschickt, das im hause des HERRN funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagte dem künig an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem künig.

19. Und da der könig die worte des geſeſes hörte, zerriff er ſeine kleider.

20. Und der könig gebot Hiltia und Ahikam, dem ſohn Euphan, und Abdon, dem ſohn Micha, und Serphan, dem ſchreiber, und Iſſi-ja, dem knechte des k niges, und ſprach:

21. Ehet hin, ſaget dem H NN für mich, und ſ r die übrigen in Iſrael, und für Juda, über den worten des buch's, das funden iſt. Denn der grimme des H NN iſt groß, der über uns entbrannt iſt, daß unſere väter nicht gehorſam haben des wort des H NN, daß ſie thaten, wie geſchrieben ſtehet in dieſem buch.

22. Da ging Hiltia hin, ſammt dem andern vom k nige geſandt, zu der prophetin Huda, dem weibe Salum, des ſohnes Zaleph, des ſohnes Baſra, des Heldenh ters, die zu Jeruſalem wohneten im andern theil; und erdieten ſolches mit ihr.

23. Und ſie ſprach zu ihnen: So ſpricht der H NN, der G tt Iſrael: Eaget dem mann, der euch zu mir geſandt hat:

24. So ſpricht der H NN: Eihe, ich wil unſicht bringen über dieſen ort, und die einwohner; alle die ſ che, die geſchrieben ſtehen im buch, das man vor dem k nige Juda geſehen hat: * 3 Moſ. 26. 14. ſeq. 5 Moſ. 28. 15. ſeq.

25. Darum, daß ſie mich verlaſſen haben, und andern göttern geräuchert, daß ſie mich erz rten mit allerley wercken ihrer hände. Und mein grimme ſoll anges ndet werden über dieſen ort, und nicht aufgeh let werden.

26. Und zum könig Juda, der euch geſandt hat den H NN zu fragen, ſolt ihr alſo ſagen: So ſpricht der H NN, der G tt Iſrael, von den worten, die dazugeh ret haſt:

27. Darum, daß dein herz weich worden iſt, und ha  dich gedemüthigt vor G tt, da du ſeine worte h reſt wider dieſen ort, und wider die einwohner, und ha  dich vor mir gedemüthigt, und deine kleider zerriffen, und vor mir geweinet; ſo habe Ich dich auch erh ret, ſpricht der H NN. * 35/12.

28. Eihe, ich wil dich ſammeln zu deinen vätern, daß du in dein groß

mit frieden geſammelt werdeſt, daß deine augen nicht ſehen alle das unglück, daß ich über dieſen ort, und die einwohner, bringen wil. Und ſie ſagten dem k nige wieder.

29. Da ſandte der könig hin, und ließ zu hauſe kommen alle älteſten in Juda und Jeruſalem.

* 2 K n. 23/1.
30. Und der könig ging hinauf ins haus des H NN, und alle männer Juda, und einwohner zu Jeruſalem, die prieſter, die Leviten, und alles volk, beyde klein und groß; und wurden vor ihren ohren geſehen alle worte im buch des bundes, das im hauſe des H NN funden war.

31. Und der könig trat an ſeinen ort, und machte einen bund vor dem H NN, daß man dem H NN nachwandeln ſolte, zu halten ſeine gebote, zeugniffe und rechte von ganzem herzen, und von ganzer ſeelen, zu thun nach allen worten des bundes, die geſchrieben ſind in dieſem buch. * 15. 12. Joſ. 24. 25.

32. Und ſtunden da alle, die zu Jeruſalem, und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jeruſalem thaten nach dem bunde G ttes, ihrer väter G tt.

33. Und Jofia that weg alle gr uel aus allen ländern, die der kinder Iſrael waren, und ſchaffete, daß alle, die in Iſrael ſunden wurden, dem H NN, ihrem G tt, dienten. * So lange Jofia lebete, wichen ſie nicht von dem H NN, ihrer väter G tt. * Nicht. 2/7.

Das 35. Capitel.

Jofia hält paſſah, und k mmt um im ſtreit.

1. Und Jofia hielt dem H NN paſſah zu Jeruſalem, und ſchlechete das paſſah im vierzehnten tage des erſten monden.

* 2 K n. 23. 21.
2. Und er ſtellte die prieſter in ihre h r, und ſt rckete ſie zu ihrem emte im hauſe des H NN.

3. Und ſprach zu den Leviten, die ganz Iſrael lehren, und dem H NN geheiliget waren: Thut die heilige bede ins haus, das Salomo, der ſohn David, der könig Iſrael, gebauet hat. Ihr ſolt ſie nicht auf den ſchultern tragen. So dienet nun dem H NN, eurem G tt, und ſeinem volk Iſrael.

4. Und

4. Und schickte das haus eurer vä-
ter in eurer ordnung, wie sie be-
schrieben ist von David, dem künig-
ge Israel, und seinem sohn Salomo.

5. Und stehet im heiligtum nach
der ordnung der väter häuser, unter
euren brüdern, vom volck geboren,
auch die ordnung der väter häuser
unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und
heiligt euch, und schicket eure brü-
der, das sie thun nach dem worte
des HERRN durch Moise.

7. Und Josia gab zur * hebe, für
den gemeinen mann, lämmer und
junge ziegen, (alles zu dem passah,
für alle, die vorhanden waren) an
der zahl dreissig tausend; und drey
tausend rinder, und alles von dem
sur des königes. * c. 30, 24.

8. Seine fürsten aber gaben zur
hebe freywillig für das volck, und
für die priester, und Leviten, (nem-
lich, Hilkia, Sacharia und Jehiel,
die fürsten im hause Gottes, unter
den priestern,) zum passah, zwey
tausend und sechs hundert (lämmer
und ziegen;) dazu drey hundert
rinder.

9. Aber Chanania, Semaja, Ne-
thaneel und seine brüder, Sabadja,
Jehiel, und Josabad, der Leviten
obersten, gaben zur hebe den Levi-
ten zum passah, fünf tausend (läm-
mer und ziegen;) und dazu fünf
hundert rinder.

10. Also ward der gottesdienst
beschiedt; und die priester stunden
an ihrer stätte, und die Leviten in
ihrer ordnung, nach dem gebote des
königes.

11. Und sie schlachteten das pas-
sah; und die priester nahmen von
ihren händen, und sprengeten; und
die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thaten die brandopfer da-
von, das sie es gaben unter die thei-
le der väter häuser in ihrem gemei-
nen haufen, dem HERRN zu
opfern, wie es geschrieben steht im
buch Moise. So thaten sie mit den
rindern auch.

13. Und sie kocheten das passah
am feuer, wie sich gebühret. Aber
was geheiligt war, kocheten sie in
massen eilend für den gemeinen
haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie
auch für sich und für die priester.
Denn die priester, die kinder Aa-

ron, schaffeten an dem brandopfer
und setzten bis in die nacht; darum
mussten die Leviten für sich, und für
die priester, die kinder Aaron, zu-
bereiten.

15. Und die sänger, die kinder As-
saph, hunden an ihrer stätte, nach
dem gebote David, und Assaph, und
Heman, und Jedithun, des schau-
ers des königes, und die thorthüter
an allen thoren, und sie wichen nicht
von ihrem amte; denn die Leviten,
ihre brüder, bereiteten zu für sie.

16. Also ward beschiedt aller gots-
tesdienst des HERRN des tages,
das man passah hielte, und brand-
opfer that auf dem altar des HERRN,
nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die kinder Israel,
die vorhanden waren, passah zu der
zeit, und das fest der ungesäuerten
brote sieben tage.

18. Es war aber * kein passah ge-
halten in Israel, wie das, von der
zeit an Samuel, des propheten,
und kein künig in Israel hatte solch
passah gehalten, wie Josia passah
hielte, und die priester, Leviten,
ganz Juda, und was von Israel
vorhanden war, und die einwohner
zu Jerusalem. * c. 30, 26.

19. Im achtzehnten jahr des kö-
nigreichs Josia ward die passah ge-
halten.

20. Nach diesem, da Josia das
haus zugerichtet hatte, * zog Necho,
der künig in Egypten, herauf; zu
streiten wider Sarchemis am Phrat;
und Josia zog auß ihm entgegen.

* 2 Kon. 23, 29.

21. Aber er sandte boten zu ihm,
und lies ihm sagen: Was habe ich
mit dir zu thun, künig Juda? Ich
komme recht nicht wider dich, son-
dern ich streite wider ein haus, und
Gott hat gesagt, ich soll eilen. Hö-
re auf von Gott, der mit mir ist,
das er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete sein an-
geicht nicht von ihm, sondern stel-
lete sich mit ihm zu streiten, und ge-
horchte nicht den Worten Necho
auß dem munde Gottes; und kam
mit ihm zu streiten auf der ebene
bey Megiddo.

* 2 Kon. 23, 30. Zach. 12, 11.

23. Aber die schützen schossen den
könig Josia; und der künig sprach
zu seinen knechten: Führt mich
hinüber, denn ich bin sehr wund.

A 5 24. Und

24. Und seine knechte thaten ihn von dem wagen, und fahreten ihn auf seinem andern wagen; und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den grabdern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide am Josia.

25. Und Jeremia klagete Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klaglieder über Josia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. Eihe, es ist geschrieben unter den klagliedern. * Jer. 22. 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit, nach der schrift im gesetze des HERRN,

27. Und seine geschichte, beyde ersien und legten; siehe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda. * 2 Kon. 22. 1.

Das 36. Capitel.

Von Josia nachfolgen; und der Babylonischen gefängniß.

1. Und das volck im lande nahm Joahas, den sohn Josia, und machten ihn zum könige an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 K. 23. 30

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er könig ward, und regierte drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem; und küßte das land um hundert centner silbers und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte Elisam, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Jojakim.

Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Ganz und zwanzig jahr alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte elf jahr zu Jerusalem; und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel.

6. Und Nebucadnezar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und that ihn mit ketten, daß er ihn gen Babel führete. * Ez. 19. 9.

7. Auch brachte Nebucadnezar etliche gefangne des hauses des HERRN gen Babel; und that sie in seinen tempel zu Babel. * Efr. 1. 7.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine grüel, die er that, und die an ihm funden wurden; siehe, die sind geschrieben im

buch der könige Israel und Juda. Und sein sohn Jojakim ward könig an seine statt. * 2 Kon. 24. 6.

9. Acht jahr alt war Jojakim, da er könig ward, und regierte drey monden und sechen tage zu Jerusalem; und that, das dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, sandte hin Nebucadnezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefäßen im hause des HERRN; und machte Jeremia, seinen bruder, zum könige über Juda und Jerusalem. * 2 Kon. 24. 10. 12. f. Jer. 52. 1. 2.

11. Ein und zwanzig jahr alt war Jeremia, da er könig ward, und regierte elf jahr zu Jerusalem;

12. Und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel; und dem muthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete aus dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er aberännig von Nebucadnezar, dem könige zu Babel, der einen eid bey dem GOTT von ihm genommen hatte; und ward halb starck, und verstockte sein hertz, daß er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israel.

14. Auch alle obersten und priestern, sammt dem volcke, machten des sandigens viel, nach altem leg grüel der heyden; und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * 5 Mos. 18. 9.

15. Und der HERR, ihrer väter GOTT, sandte zu ihnen, durch seine boten, frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung.

16. Aber sie spotteten der boten Gottes, und verächten seine worte, und äfferten seine propheten bis der grimme des HERRN über sein volck wuchs, das kein heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erminnen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im hause ihres heiligen thor, und verschonete weder der jünglinge noch jungfrauen, weder der alten, noch der großväter; alle gab er in seine hand.

18. Und alle gefäße im hause Gottes, groß und klein, die schätze im hause des HERRN, und die schätze des königes und seiner herrn; alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kon. 25. 15. 19. 17.

19. U
GOTT
ren zu
läste d
alle ihre
wurden
20. U
wer von
und von
knechte
sen reg
21. f
des H
remia,
ther gi
stei ab
bach, b
wurde

Cy
der ge
1. S
HERR
mia g
den g
sen, d
sein g
schri

2. Ver
vom
che i
mir l
in zu
3. vol
und
in J
HERR
in d

4. len
dem
silber
fren
zu J
5. b
die
gefi
ken
56